

punkt
3

Nr. 3/2026 | 12. Februar

Mobil mit dem ÖPNV



Im S-Bahntunnel fand eine große Feuerwehr-Übung statt

Damit im Notfall alles klappt

S.4/5

Foto: Christiane Flechtner

S. 6



Foto: Eva-Luise Hoppe

Begegnung und Bildung

Neues Angebot der Stadtmission ist Teil von „Klasse unterwegs“.

S. 10/11



Foto: Anja Warning

Besuch einer Grenzstadt

Mit der App DB Ausflug geht es zum Streifzug nach Schwedt/Oder.

S. 15



Foto: Richard Hubner

Begehrte Bären

Bei der diesjährigen Berlinale treten 22 Filme gegeneinander an.

„Wir trauern ...

... um unseren Kollegen Serkan Çalar! Er hat nur seinen Job gemacht und als Kundenbetreuer im Nahverkehr bei DB Regio Fahrkarten kontrolliert. Dabei wurde er am 2. Februar auf der Fahrt zwischen Kaiserslautern und Saarbrücken von einem Fahrgast ohne Fahrkarte auf brutalste Weise angegriffen.

Am 4. Februar ist er gestorben.“

Die gesamte Bahnfamilie

Serkan Çalar war alleinerziehender Vater zweier Kinder. Um seine Familie zu unterstützen, haben Mitarbeiter:innen von DB Regio ein Spendenkonto eingerichtet:

Empfänger: DB Regio Aktiengesellschaft
IBAN: DE 15 5008 0000 0091 6377 01
Verwendungszweck: Serkan C.



Foto: freepik.com

AUS DEM INHALT

Engagiert? Jetzt für Förderung bewerben

Mit 20.000 Euro Unterstützung hilft die S-Bahn Berlin beim Wettbewerb „Umwelt- und Sozialprojekt des Jahres“ Engagierten, ihre Pläne umzusetzen.

..... Seite 3

Vorsicht, Bahnstrom ist gefährlich!

Durch Bahn-Oberleitungen fließen 15.000 Volt: Das 65fache der Steckdose zu Hause! Wie Unfälle vermieden werden können.

..... Seite 7

Spannende Erlebnisse, die nicht die Welt kosten

Preisgünstige Ausflugsempfehlungen von Berliner Klassikern wie Tierpark und Dom bis zu Expertenführungen in Brandenburgs Natur.

..... S. 12/13

Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen

In den kommenden Wochen finden auf den Bahnstrecken in Berlin und Brandenburg Baumaßnahmen statt. Fahrgäste müssen mit Einschränkungen rechnen.

..... ab Seite 16

BAHNLEKTÜRE

Kafka grüßt aus der Ferne

Zwischen den Regalen eines Prager Antiquariats beginnt ein literarisches Abenteuer, das man besser nicht im Stehen liest. Autor Michal Ajvaz, in Tschechien längst eine Legende, führt in seinem 1993 erschienenen Roman – und nun von Veronika Siska ausgezeichnet ins Deutsche übersetzt – einen namenlosen Ich-Erzähler in eine Parallelstadt, die in Schatten, Spiegeln und Randzonen der Wirklichkeit lauert. Surrile Kreaturen streifen durch diese Zone, Identitäten kippen, Gewissheiten zerbröseln. Ajvaz schreibt blumig, mit surrealem Witz und philosophischem Eigensinn; Kafka grüßt aus der Ferne. Kein leichtes Buch, eher eine postmodern-schillernde Phantasmagorie, die Geduld verlangt, aber mit funkelnden Einsichten belohnt. |lk



Cover: Allee Verlag

INFO

Michal Ajvaz, „Die andere Stadt“, Verlag: Allee, 2025, 208 Seiten, 27 €

Beste Umwelt- und Sozialprojekte gesucht

Jetzt bewerben und Chance auf Förderung sichern

Wie lassen sich 20.000 Euro besonders gut investieren? Zum Beispiel, indem man herausragende Projekte unterstützt, die sich für unsere Gesellschaft oder die Umwelt einsetzen. Genau solche sucht die S-Bahn Berlin, auch im Namen der Länder Berlin und Brandenburg, in diesem Jahr erneut. Bewerbungsschluss ist der 24. März.

Unterschiedliche Projekte gefördert

In den vergangenen Jahren wurde bereits eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Projekte gefördert. Der Startschuss für die erste Ausschreibung fiel 2018. Damals konnte sich die Tagesstätte „ZelterPate“ über eine Unterstützung freuen. Das Sozialprojekt bietet wohnungslosen und dauerhaft arbeitslosen Menschen im Kiez eine Anlaufstelle und ein kostenloses Essen.

Ein Jahr später hat der Schulverein „Malchower Grashüpfer“ die Jury überzeugt. Mit der Siebprämie wurde ein rund 20 Kubikmeter großes Insektenhotel aus Holz, Ästen, Rinden und Moosen gebaut. 2021 hielten gleich mehrere Projekte

einen Spendenscheck in der Hand: Darunter waren die Diakonie Stadtmitte mit ihrem Patenschaftsprojekt „Vergiss mich nicht“ für Kinder aus suchtbelasteten Familien sowie die Mitglieder der Kleingartenanlage „Am Forsthaus“ im Wuhletal, die sich für klimagerechtes Gärtnern einsetzen. Außerdem konnte der Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi mit dem Geld sein Sommerferien-Projekt „Bärenstärke – Löwenmut“ umsetzen.

Beim Wettbewerb „Umwelt- und Sozialprojekt des Jahres“ können sich alle bewerben, die innerhalb des Einzugsbereichs der Berliner S-Bahn für die Gesellschaft oder die Umwelt aktiv sind – egal ob Vereine, Verbände, Schulen oder Einzelpersonen. Voraussetzung: Das Projekt muss noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Eine Jury (aus Vertreter:innen der S-Bahn Berlin und des VBB) kürt den:die Gewinner:in. Außerdem schiebt die S-Bahn Berlin das Engagement nicht nur finanziell an, sondern sorgt durch Kommunikation in den eigenen Medien auch für eine Extraportion Aufmerksamkeit und hilft, das Projekt bekannter zu machen.

Jetzt bewerben!

Das Konzept sollte neben der Beschreibung des Engagements unter anderem die folgenden Fragen beantworten:

- I Was ist das Ziel?
- I Wie bringt die Zusammenarbeit mit der S-Bahn Berlin das Projekt voran?
- I Wer sind die Akteur:innen und was sind ihre Aufgaben?
- I Wie wird die Zielgruppe angesprochen?
- I Gibt es bereits Partner:innen und Förderer:innen, die das Projekt unterstützen?

Konzept einsenden

per E-Mail an: s-bahn-berlin.mitmachen@deutschebahn.com

oder per Post an: S-Bahn Berlin GmbH, Fachbereich Marketing
Kynaststraße 1, 10317 Berlin

Eingereichte Unterlagen können leider nicht zurückgesendet werden. Teilnahmeschluss ist der 24. März 2026.

Die Gewinner:innen und ihre Projekte werden in der punkt 3 sowie unter sbahn.berlin bekannt gegeben.



Die Haltestelle immer im Blick!

Wie lange dauert es noch bis zur nächsten Bahn? Kommt der Bus pünktlich? Und welche Verbindung ist in den kommenden Minuten die schnellste? Fragen wie diese gehören für viele Menschen immer wieder zum Alltag – egal ob zu Hause, bei Ärzt:innen, am Arbeitsplatz oder unterwegs.



Foto: VBB

Mit dem VBB-Abfahrtsmonitor lassen sich diese Infos jetzt ganz unkompliziert auf einem beliebigen Bildschirm anzeigen. Das webbasierte Tool zeigt alle Abfahrten ausgewählter Haltestellen an – übersichtlich und automatisch aktualisiert.

Ob in Hotellobbys, Büros, Praxen oder Empfangsbereichen. Aber auch in privaten Haushalten findet das Tool immer häufiger Platz – auf Tablets, Info-Screens oder auch auf dem Display des Kühlschranks.

Das Prinzip ist denkbar einfach: Link öffnen, Haltestelle auswählen und Anzeige starten. Alle relevanten Abfahrten erscheinen sofort auf abfahrtsmonitor.vbb.de – inklusive eventueller Verspätungen oder Störungsmeldungen.

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de

Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)

Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)

LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)

Digitales Magazin: impuls.vbb.de

Üben für den Ernstfall

Notfallübung im S-Bahntunnel am Hauptbahnhof

Die Sicht ist schlecht, dichter Rauch wabert durch den Tunnel. An einer S-Bahn ist ein Feuer ausgebrochen. Doch schon nach wenigen Minuten ist die Feuerwehr vor Ort. Schnell verschaffen sich die Feuerwehrleute einen Überblick der Lage und rollen schon bald die gelben Schläuche aus, um die Decke und die Wände des Tunnels herunterzukühlen und das Feuer zu löschen. Doch das Feuer ist nicht echt, und der Rauch kommt von einer Nebelmaschine. Es handelt sich lediglich um eine Übung.

In der Woche vom 26. bis zum 30. Januar haben Feuerwehrleute gemeinsam mit Mitarbeitenden der S-Bahn Berlin täglich mehrfach für den Ernstfall geübt. Die Übungen fanden im neuen S-Bahntunnel statt, durch den künftig die Züge der S-Bahnlinie 15 von Gesundbrunnen über Wedding zum Hauptbahnhof fahren werden. Bahnsteig, Gleise, Treppen, Aufzug und Tunnel, ja sogar Fahrkarten- und Getränkeautomaten stehen schon bereit, doch der Bahnhof ist noch geschlossen. „Das hat einen großen Vorteil“, erklärt Andreas Kühn, Übungsleiter und Notfallmanager bei der S-Bahn. „So können die in der



Foto: Christiane Flechner

Der Erkundungstrupp geht als erster an den Ort des Geschehens und verschafft sich einen Überblick über die Lage.

Nähe ansässigen Feuerwachen Wedding, Prenzlauer Berg, Tiergarten und Moabit einerseits in das neue S-Bahntunnel-Objekt eingewiesen werden, ohne den Verkehr zu behindern. Andererseits können sie hier unter nahezu realen Bedingungen eine Brandbekämpfung üben.“ Während an den Vormittagen die Berufswehren trainieren, haben an den Nachmittagen auch die Freiwilligen Feuerwehren aus der Umgebung die Chance, den unterirdischen S-Bahnhof Hauptbahnhof kennenzulernen.

Brennende S-Bahn im Tunnel

Und dann geht es auch schon los. Es ist der 28. Januar, und die insgesamt sechste Brandübung im S-Bahntunnel am Hauptbahnhof. Ein Team der Feuerwache Moabit trifft auf eine qualmende und brennende S-Bahn: Kaum auf dem Bahnhof angekommen, befragt Staffelführer Nico Trützscher von Falkenstein Clemens Wagner, einen Mitarbeiter der DB InfraGO was geschehen ist.



Foto: Christiane Flechner

Weitere Feuerwehrleute begeben sich organisiert in den S-Bahntunnel ...



Foto: Christiane Flechner

... und schließen die Schläuche an, um den Brand schnell löschen zu können.

„Die Gleise 211 und 212 sind gesperrt, der Strom ist bereits abgeschaltet und Kurzschließer gesetzt“, klärt Wagner über die Situation auf. Was genau dort geschehen ist, wie viele Fahrgäste im Zug sind und ob es Verletzte gibt, kann er nicht sagen.

Das muss der Erkundungstrupp der Feuerwehr herausfinden. Nach dem die Wasserentnahmestelle mit einer blauen Leuchte markiert wurde, macht sich der Erkundungstrupp auf den Weg in den Tunnel. Er sondiert die Lage, um so schnell und so effektiv wie möglich zu agieren. Schon bald sind sie im vernebelten Bereich angekommen und das Feuer ist entdeckt. Jetzt muss es schnell gehen: „Vor allem in Tunneln muss durch die hohe Thermik erst die Gefahr – also das Feuer – beseitigt werden, bevor wir Menschen retten“, erklärt Marcel Fistler, Sachbearbeiter für Verkehrsanlagen und zuständig für die Übungsleitung. „Würden wir das Feuer nicht schnell löschen, könnten noch viel mehr Menschen in Mitleidenschaft gezogen werden – und die Feuerwehrleute selbst auch“, fügt er hinzu.

Die Schritte hallen von den Wänden, als die Brandbekämpfer die Schläuche ausrollen und an die Wasserentnahmestelle anschließen. Und schon trifft der erste Strahl in kreisenden Bewegungen die Tunneldecke. „Das ist ungemein wichtig, um die Tunnelstruktur zu kühlen und auf diese Weise die Energie des Feuers zu minimieren. Danach wird auch das Feuer an der S-Bahn gelöscht – und nach rund einer halben Stunde ist die Übung beendet.

„Ihr habt das großartig gemacht“, lobt Thomas Jendreyko das Team. Er ist an der Feuerweherschule stellvertretender Lehrgruppenleiter für die Brandbekämpfung und weiß, wie wichtig solche Übungen sind: „Das bringt uns allen sehr viel – vor allem durch die Zusammenarbeit zwischen Einsatzleiter Feuerwehr, Regio Notdienst und Notfallmanager. So können wir die Herangehensweise und Abläufe sowie die Gefahren besser verstehen.“



Foto: Christiane Flechtner

Nachdem Tunneldecke und -wände mit Wasser gekühlt wurden, geht es an das Löschen der S-Bahn.

Regelmäßige Übungen

Jedes Jahr werden die Feuerwehrleute in der Brandbekämpfung in punkto „Unterirdische Verkehrsanlagen“ weitergebildet, doch das geschieht normalerweise in der Tunnel-Übungsanlage Jungfernheide. „Jetzt jedoch unter Realbedingungen im S-Bahntunnel trainieren zu können, ist ein großer Gewinn“, sagt Fistler. „Wir weisen alle umliegenden Kräfte mit allen Wachabteilungen ein, damit sie das Objekt genau kennen. Sie sollen wissen, wie es hier unten aussieht, wo es Engstellen und Übergänge gibt.“ Wo ist meine Brandmeldeanlage und wo erhalte ich erste Informationen? Wie funktioniert die Lüftung? Wie sind die Wege hier hinunter? Wo sind die Zuleitungen, wo die Wasserentnahmestellen? Wie lang müssen die Feuer-

wehrschräume sein? Was müssen sie an einem S-Bahnzug beachten?

Wie evakuieren sie Fahrgäste? Diese und weitere Fragen können die Kolleginnen und Kollegen bei den Übungen klären – und die Informationen dann im Ernstfall nutzen.

„Es ist auch gut, dass wir einen S-Bahnzug zur Verfügung haben. Denn dieser unterscheidet sich grundlegend von U-Bahnzügen“, sagt Jendreyko. Zum Abschluss zeigt Übungsleiter Andreas Kühn den Feuerwehrleuten noch an der S-Bahn, wie sie die Türen von außen öffnen, wie sie am besten evakuieren und auf welche Gefahren sie achten müssen.

„Alles in allem ein sehr guter und wichtiger Tag. So sind die Feuerwehren gut gewappnet, sollte wirklich einmal der Ernstfall eintreten“, fügt er abschließend hinzu.

| Christiane Flechtner

Was bedeutet soziale Gerechtigkeit?

Neues Angebot „Lernwelt Armut & Obdachlosigkeit“ gibt Antworten

 In Berlin leben nach Schätzungen der Wohlfahrtsverbände rund 6.000 Menschen auf der Straße. Obdachlosigkeit ist besonders in den Wintermonaten lebensbedrohlich. Deshalb kümmert sich die Berliner Stadtmission seit vielen Jahren um obdachlose Menschen. So sucht zum Beispiel das Kältebus-Team nach Wohnungslosen, die aus eigener Kraft keine Notübernachtung mehr aufsuchen können. Wenn die Menschen das wollen, bringen die Kältebusse sie dann an Orte, wo sie sicher und im Warmen übernachten können.

Respektvolle Begegnungen mit Bedürftigen

Die Fachleute in Sachen Hilfeleistung haben aber auch erkannt, wie wichtig es ist, das Bewusstsein für die Situation der Ärmsten unserer Gesellschaft zu schärfen. Sie wollen ein Gefühl dafür vermitteln, wie Obdachlosigkeit vorgebeugt werden kann und wie respektvolle Begegnungen mit Bedürftigen aussehen.

Um diesen Bildungsgedanken ganz konkret umzusetzen, hat die Berliner Stadtmission eine „Lernwelt Armut & Obdachlosigkeit“ für unterschiedliche Altersgruppen von Kindern bis zu Erwachsenen eingerichtet. Sie befindet sich direkt am Bahnhof Zoologischer Garten auf der Rückseite der Bahnhofsmmission.

Die Räume im Zentrum am Zoo stellt die Deutsche Bahn kostenfrei zur Verfügung. Dort können interessierte Gruppen – vor allem auch Schulklassen – unter pädagogischer Anleitung, einen sehr guten Einblick in die sozialdiakonische Arbeit

„Klasse unterwegs“, das Schulprogramm von DB Regio Nordost, bietet für Schulklassen spannende Ergänzungen zum Unterricht im Klassenzimmer.

Unter [→bahn.de/klasseunterwegs](https://bahn.de/klasseunterwegs) sind über 350 außerschulische Angebote zu finden.

seit Ende 2025 auch Teil von „Klasse unterwegs“, dem Schulprogramm von DB Regio Nordost zu außerschulischen Lernangeboten aus den unterschiedlichsten Themenfeldern, die alle gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. Der Bahnhof Zoo ist dabei natürlich ein optimales Reiseziel gerade auch für Schulklassen, die von weiter her mit dem Regional-Express anreisen.

In den Workshops erfahren die Schülerinnen und Schüler in einem etwa 120-minütigen Workshop, was soziale Gerechtigkeit bedeutet und wie Armut sinnvoll bekämpft werden kann. Authentisch und interaktiv stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

■ Warum leben in einem wohlhabenden Land wie Deutschland Menschen ohne Dach über dem Kopf?

Die Berliner Stadtmission hat eine „Lernwelt Armut & Obdachlosigkeit“ eingerichtet, um für die Situation der Ärmsten zu sensibilisieren.

bekommen. Das hervorragend aufbereitete Angebot ist

- Wie begegnen wir Menschen auf Augenhöhe, die von Obdachlosigkeit betroffen sind?
- Welche gesellschaftlichen Strukturen fördern Ungleichheit – und wie können wir sie erkennen und hinterfragen?

Innovative Projekttag für Schulklassen

Bildungsreferentin Alison Peyer erklärt: „In der Lernwelt geht es uns darum, die Wahrnehmung zu schärfen, Betroffene nicht zu übersehen und die Ursachen und Auswirkungen von Armut zu erklären.“ Seit Neuestem können die Workshops auch in der Notunterkunft am Containerbahnhof in Berlin-Friedrichshain oder in der Lehrter Straße angeboten werden. Und speziell für die vierten Klassen gibt es im Rahmen der „Lernwelt Armut & Obdachlosigkeit“ auch innovative Projekttag, die sich an den Themen aus den neuen Rahmenlehrplänen der Schulen orientieren.



Foto: Eva Luise Hoppe

Achtung, hier droht Lebensgefahr!

Das Betreten von Bahnanlagen und dem Gleisbereich ist verboten

Wer (S-)Bahngleise betritt oder ihnen zu nahekommt, begibt sich in Lebensgefahr! Durch Bahn-Oberleitungen fließen 15.000 Volt Strom. Es kann daher bereits tödlich sein, nur in die Nähe der spannungsführenden Leitungen zu kommen: Ab einem Abstand von anderthalb Metern kann der Strom überspringen. Die Berliner S-Bahn bezieht ihre Energie von einer Stromschiene neben dem Gleis, auch beim Kontakt damit drohen tödliche Verletzungen.

Wem ein Gegenstand ins Gleisbett fällt, darf auf keinen Fall versuchen, ihn selbst zu bergen. Über den Kundendialog der S-Bahn Berlin können Fahrgäste ihren Verlust melden (☎ 030 297 43333 oder per Whatsapp „Hallo“ an ☎ 030 2971 2971)

oder sich an größeren Bahnhöfen an die DB Information wenden.

Bei einem Notfall am Bahnhof, wenn beispielsweise eine Person ins Gleis fällt, ist der schnellste und direkte Weg der Notruf (☎ 110/112). Alle über Notruf zu erreichenden Rettungsstellen in Deutschland haben auch direkten Kontakt zur Notfallleitstelle der Deutschen Bahn, die sofort alle betreffenden Züge stoppt. Zusätzlich sollten Fahrgäste

auf dem Bahnsteig dem nächsten einfahrenden Zug bis zum Bahnsteigende entgegengehen und dem Lokführer ein Zeichen geben, damit er eine Schnellbremsung einleiten kann.

Generell sollten sich Reisende beim Warten immer hinter dem mit weißen oder gelben Streifen gekennzeichneten Sicherheitsbereich aufhalten und nur zum Einsteigen an die Bahnsteigkante treten.

Umfangreiches Infomaterial gibt es auf → [deutschebahn.com/sicherheit](https://www.deutschebahn.com/sicherheit)

Unter dem Reiter „Prävention vor Ort“ können Interessierte auch für Schulklassen einen Workshop mit einem Präventionsteam anfragen. Außerdem hat die Bundespolizei unter → [bundespolizei.de](https://www.bundespolizei.de) („Sicher im Alltag“ > „Sicher auf Bahnanlagen“) ein Medienpaket zum Thema veröffentlicht.



Foto: DB AG / Volker Emersleben

So spart man mit der BahnCard auch im VBB

Bei einigen VBB-Fahrausweisen können Kund:innen den Ermäßigungstarif nutzen

Schon gewusst? Wer die BahnCard 25 oder 50 nutzt, kann damit auch bei Fahrausweisen des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB) bares Geld sparen. Bei Einzelfahrausweisen und 24-Stunden-Karten sind BahnCard-Inhaber:innen berechtigt, den Ermäßigungstarif zu nutzen. Dieser ist rund 25 Prozent günstiger als der Regeltarif.

So kostet der Einzelfahrausweis für eine Fahrt von Berlin nach Cottbus nur 15,20 Euro im Ermäßigungstarif – und damit 4,80 Euro weniger als im Regeltarif. Oder wie wäre es mit einem Ausflug nach Polen? Auch für Fahrten nach Żagań (Sagan) oder Szczecin (Stettin) – um nur ein paar Beispiele zu nennen – können BahnCard-Inhaber:innen ermäßigte Einzelfahrausweise und 24-Stunden-Karten des VBB-Tarifs kaufen. Eine gute

Gelegenheit, um im Frühjahr mal wieder neue Orte zu entdecken.

Neugierig geworden? Die Probe BahnCard 25 ist für Einsteiger:innen besonders günstig. Sie kostet 19,90 Euro für die 2. Klasse (1. Klasse: 39,90 Euro) und ist drei Monate lang gültig. Wird sie nicht bis vier Wochen vor Laufzeitende gekündigt, geht die Probe BahnCard 25

automatisch in ein dauerhaftes Jahresabo über – mit einer Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr und kostet dann 62,90 Euro.

Besonders praktisch: Alle BahnCards werden in der App DB Navigator hinterlegt. So hat man alles beisammen, denn auch die VBB-Fahrausweise (Regel- und Ermäßigungstarif) sind digital erhältlich.

Bitte beachten: Für die AB/ABC-Fahrausweise des Tarifbereichs Berlin sowie der kreisfreien Städte Potsdam, Cottbus, Frankfurt (Oder) und Brandenburg an der Havel sowie der Orte mit Stadtlinienverkehr gilt der BahnCard-Vorteil nicht. Hier müssen Fahrgäste Fahrausweise des Regeltarifs erwerben.



Foto: DB AG / Volker Emersleben

INFO

→ vbb.de/tickets

→ bahn.de/bahncard

„Eine große Hilfe für uns“

Spende von S-Bahn-Azubis an die Berliner Tafel

❖ In der Halle herrscht am 30. Januar emsiges Treiben: Helfende rollen Lebensmittel-Kisten hinein, andere sortieren Gemüse, Obst und Brot. Und über all dem prangt ein Spruch an der Wand: „Die Welt können wir nicht retten. Lebensmittel schon.“

Die Halle 1 auf dem Großmarkt an der Beusselstraße ist das Herzstück der Berliner Tafel e.V.: 1993 wurde der Verein von Sabine Werth in Berlin gegründet. Allen Menschen zu helfen, die Hilfe bedürfen – das ist ihre Devise. Seitdem ist viel geschehen: Mittlerweile gibt es mehr als 960 Tafeln in ganz Deutschland.

Sabine Werth begrüßt die kleine S-Bahn-Delegation, die einen Spendenscheck in Höhe von 3.077 Euro und noch einmal 398 Euro in bar dabei hat. Das Geld stammt aus dem Verkauf ausgemusterter Teile der Baureihe 485.



Foto: Christiane Flechtner

Sabine Werth (2. v. r.) nimmt freudestrahlend den Spendenscheck von S-Bahn-Geschäftsführerin Dr. Mélanie Schöffner (r.), Andreas Splawski, Betriebsratsvorsitzender bei der S-Bahn Berlin (l.) und dem ehemaligen Azubi Paul Münchow-Bluhm entgegen.

Sabine Werth zeigt ihnen, wie hier, auf rund 6.000 Quadratmetern, die angelieferten Waren angeliefert, sortiert und für die nächste Tour bereitgestellt werden. „Es ist tagtäglich ein logistischer Kraftakt, denn wir unterstützen mittlerweile rund 400 soziale Einrichtungen in

Berlin – von Obdachlosen-Beratungsstellen und Notübernachtungen über Frauenhäuser bis hin zu Kinder- und Jugend-einrichtungen“, sagt die 69-Jährige. „Hier erreichen wir rund 95.000 Menschen.“ Hinzu komme dann noch „Laib und Seele“ mit insgesamt 48 von der Tafel und Kirchengemeinden organisierten Lebensmittel-Ausgabestellen in der Stadt.

„Die Spende ist eine große Hilfe für uns“, sagt Werth. „Vielen lieben Dank dafür. Wir können jeden Cent gut gebrauchen.“ | Christiane Flechtner

Wer ehrenamtlich helfen möchte:
Das Ehrenamtsteam ist per E-Mail
✉ ehrenamt@berliner-tafel.de
oder Telefon ☎ 030 68815003
oder ☎ 030 68815009 erreichbar.

Die Alten Meister und die Mode der Gegenwart

❖ Im Spannungsfeld zwischen Kunst und Couture beleuchtet die Ausstellung „Gallery Looks“ in der Berliner Gemäldegalerie die Begegnung der Alten Meister mit der Mode der Gegenwart – in Entwurf, Fotografie, Film und Haute Couture. Sie vereint unterschiedliche künstlerische Ansätze und zeigt, wie sich Stoffe, Schnitte, Farben und Geschichten in den verschiedenen Medien spiegeln und zu lebendigen Erzählungen verweben. Diese Begegnung offenbart überraschende Parallelen.

INFO

Die Ausstellung läuft noch bis zum 31. Mai.
Di-So 10-18 Uhr | → smb.museum
Gemäldegalerie
Johanna u. Eduard Arnhold Platz, 10785 Berlin
Bf Potsdamer Platz **FEX RE3 RE4 RE5**
RE8 RB20 RB10 S1 S2 S25 S26 U2

ANZEIGE

Berlin macht Dampf Nostalgiefahrten

Termine für Ihr
Eisenbahnerlebnis!

14. März	Volldampf im Oderbruch
15. März	Geschichte(n) auf der Ringbahn
25./26. April	Frühlingsfest im Bahnbetriebswerk Schöneeweide
3. Mai	Rundfahrt durch Berlin – ab Potsdam!
10. Mai	Rundfahrt Stadt&Land ab Gesundbrunnen!
23. Mai	Gurkenzug in den Spreewald – inkl. Kahnfahrt
24. Mai	Geschichte(n) auf der Ringbahn
27. Juni	Ostsee-Express „Rügen“ nach Binz – ab Potsdam!
25. Juli	Ostsee-Express „Rügen“ nach Binz
8. August	Ostsee-Express „Molli“ zur Hanse Sail und nach Bad Doberan



→ berlin-macht-dampf.com

Geschichte und Wandel erkunden

Beim musikalischen Stadtspaziergang geht es zu Fuß durch Finsterwalde

❖ Einst als Siedlung im „finsternen, dunklen Wald“ gegründet, gilt Finsterwalde heute als Musterbeispiel gelungener Stadtsanierung. Davon überzeugen können sich Besucher:innen bei einem musikalischen Stadtspaziergang am 8. März.

Los geht es mit einer Führung durch das Sänger- und Kaufmannsmuseum: Dort ist ein original erhaltener Kolonialwarenladen zu sehen und man erfährt, warum Finsterwalde sich Sängerstadt nennt.

Nach einem Mittagessen geht es mit Stadtführer Torsten Drescher weiter durch die Altstadt. Er schließt Turm und Ratssaal des Renaissance-Schlusses auf und spannt den Bogen unterhaltsam von der Stadtgründung über bemerkenswerte Frauen der Stadtgeschichte bis zur Transformation der Stadt nach dem Mauerfall.



Foto: Jennifer Endom / Grafik: Kulturfeste e. V.

Ziel der Tour ist dann schließlich die nahegelegene Kulturweberei. Die stillgelegte historische Weberei ist heute eine hochmoderne Konzert- und Stadthalle. Ihre Restaurierung wurde mit dem Brandenburgischen Baukulturpreis ausgezeichnet. Zu sehen ist einer der historischen Webstühle. Außerdem erhalten Teilnehmende der

Führung einen exklusiven Blick hinter die Kulissen und auf die Veranstaltungstechnik.

Der krönende Abschluss folgt nach Kaffee und Kuchen: ein Konzert des Finsterwalder Kammermusikfestivals. Das Duo Jost Costa spielt zwei Stunden lang Werke am Piano zu vier Händen von Schubert, Debussy und Liszt.

INFO

So, 8. März | 10:30–19 Uhr

Anmeldung:

bis 22. Februar per E-Mail an

✉ tourismus@kulturfeste.de

Kosten: 30 € (inklusive Konzertticket, Museums-, Stadtführung und Führung durch Kulturweberei – ohne Verpflegung, Barzahlung bei Tourbeginn)

→ kulturfeste.de

Anfahrt: z. B. mit dem **RE7** ab Berlin Hbf bis Bf Calau (NI), weiter mit **RE10** **RB43** bis Bf Finsterwalde (Niederlausitz)

Besondere Bahnanlagen im Kleinform

Verein Furka Bergstrecke lädt zu zweitägiger Modellbahnausstellung

❖ Nach einem gelungenen Neustart der Reihe „Berliner Modellbahnausstellungen“ des Vereins Furka Bergstrecke im vergangenen Jahr, lädt die Sektion Berlin-Brandenburg am 28. Februar und 1. März erneut zu einem Modellbahn-Event ein.

Die Besucher:innen können sich auf viele verschiedene Anlagen freuen. Neben Ulrich Thorhauers H0-Anlage „Winter in Oberschirma“, die aus Lübbenau nach Berlin kommt, werden sowohl Frank Adams H0e-Industriebahn „Steinhausen“ aus Dresden als auch die überarbeitete TT-Anlage „Brunndöbra“

des Berliners Bertram Kauert zu sehen sein.

Zu Gast ist außerdem der MEK Jena 49 e. V. Die Mitglieder bringen erstmals die modulare Anlage „Heinersgrün“, die den Regel- und

Schmalspurbahnbetrieb im Erzgebirge im Maßstab 1:87 zeigt, nach Berlin-Kaulsdorf.

Jüngere Besucher:innen dürfen sich diesmal an zwei Anlagen als Lokführer:in betätigen. Die

Modellbahnfreunde aus Dresden bauen auf der Bühne sowie im dahinter liegenden Raum eine LGB-Gartenbahnanlage auf und Jürgen Zellmer stellt die neueste Spielanlage im Maßstab 1:120 vor.



Foto: Dieter Frisch

TT-Anlage „Brunndöbra“

INFO

28. Februar + 1. März | 10–17 Uhr

→ berlin-brandenburg.furka-bergstrecke.de

Gemeindesaal St. Martin
Giesestraße 43, 12621 Berlin
Bf Mahlsdorf **RB26** **S5**

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Hugenottenpark, Mikwe und Tabakspeicher

Durch die Innenstadt von Schwedt



Schwedt/Oder
ist die an
Einwohner:innen

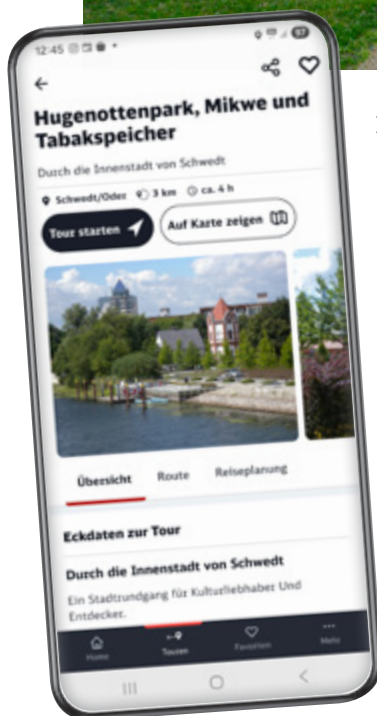
größte Stadt der Uckermark. Sie war Residenz einer Nebenlinie der Hohenzollern und eins von drei Zentren des deutschen Tabakanbaus. Der Rundgang durch die Innenstadt zeigt, wie liebevoll die Zeugnisse der Vergangenheit wiedergewonnen und gepflegt werden. Auf der dreieinhalb Kilometer langen Tour erlebt man den Europäischen Hugenottenpark, einen großen Tabakspeicher, Zeugnisse der einst bedeutenden jüdischen Gemeinde und das Stadtmuseum.

Schwedt/Oder ist eine Grenzstadt und Endstation eines Abzweiges der Regional-Express-Linie RE3. Die Stadt hat zwei Bahnhöfe. Besucher:innen, die zum ersten Mal kommen, laufen Gefahr, bereits am Bahnhof Schwedt-Mitte auszusteigen, wenn sie in die City wollen. Besser ist es, bis zur Endstation sitzen zu bleiben.



Eingang zum Europäischen Hugenottenpark

Foto: Anja Warning



Die Bahnhofstraße führt zum ersten Ziel der Tour, einem historischen Wahrzeichen Schwedts, dem Berlischky-Pavillon. Er wurde für die französisch-reformierte Gemeinde gebaut, als Schwedt seine Blüte als Markgrafenresidenz erlebte. 1984 wurde der Bau von Grund auf restauriert und trägt

seither den Namen

„Berlischky-Pavillon“. Er wird für Konzerte und als Standesamt genutzt.

Anschließend geht es weiter in die Lindenstraße. Die große Magistrale führte einst zum Schwedter Schloss. Heute ist an ihrem Ende das Gebäude der Uckermärkischen Bühnen

(→ theater-schwedt.de) zu sehen.

Diese bieten ganzjährig eine große Bandbreite von Veranstaltungen an, darunter Schauspiel- und Musicalinszenierungen des hauseigenen Ensembles, Konzerte, Musiktheater und mehr. Direkt am Ufer der Alten Oder finden hier außerdem von Juni bis September die traditionellen Odertal-Festspiele auf der Freilichtbühne statt.

Hinter dem Gebäude der Uckermärkischen Bühnen befindet sich der zwei Hektar große Europäische Hugenottenpark. Der ehemalige Schlossgarten wurde im 17. Jahrhundert als Barockgarten angelegt. Kopien von sieben Sandsteinskulpturen, die antike Gottheiten und Musen darstellen, erinnern an den historischen Charakter des Parks. Der steinerne Weg und das Hugenottenkreuz entlang der Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße symbolisieren den langen Weg der Hugenotten in die Uckermark.

Am Ende des Parks geht der Weg in eine großzügige Uferpromenade über, die den markigen Namen „Bollwerk“ trägt. Ein weithin sichtbares Bauwerk



Foto: terra press GmbH

dort ist der Juliusturm aus dem Jahr 1909. Er war Teil der ersten zentralen Abwasserentsorgung und damit ein Grundstein für die industrielle Entwicklung der Stadt. Am Turm vorbei geht es links in die Gartenstraße. Zwischen ihr und der Gerberstraße ist ein solider Tabakspeicher erhalten geblieben.



Tabakspeicher

Foto: terra press GmbH



Galerie am Kietz

Foto: tmu GmbH

Die Dauerausstellung lädt zu einer Zeitreise ein. Besucher:innen erfahren etwas über den Schwedter Hocker, über Martin Graf von Hohenstein, die Prinzen von Geblüt aus dem Hause Hohenzollern und andere Schwedter Geschichten. Das Museum ist barrierefrei eingerichtet.

Das Gebäude wurde in den 1880er Jahren für eine Tabakfirma errichtet. Nach 1902 nutzte es die Uckermärkische Tabakverwertungsgenossenschaft. In Selbsthilfe wollten damals die Genossenschaftsmitglieder die zum Teil bereits vernachlässigte Kultur des Tabakanbaus erneuern. Der Kunstverein Schwedt (→kunstverein-schwedt.de) eröffnete 1998 in dem Haus die „Galerie am Kietz“. Wechselnde Ausstellungen, der vorweihnachtliche Kunst- und Kunsthandwerkermarkt und das Internationale Landschaftspleinair gehören zu den wiederkehrenden Ereignissen.

Die Tour führt weiter entlang der Gartenstraße und über die Berliner Straße. Nach einigen Metern fällt auf der rechten Seite eine rote Backsteinkuppel ins Auge: das Jüdische Museum mit Ritualbad (Mikwe). Eine kleine Ausstellung erinnert an die Zeit, als Schwedt noch jüdische Bürger:innen hatte und diese das städtische Leben prägten. Im Sommer finden im Garten Konzerte statt.

Der Weg führt nun durch die Louis-Harlan-Straße. Hier steht ein sanierter Rest der Stadtmauer aus dem 18. Jahrhundert. Weiter geht es durch enge Gassen zum Stadtmuseum in der Judenstraße (→stadtmuseum-schwedt.de).

Nur wenige Schritte sind es dann zur Vierradener Straße, der Schwedter Fußgängerzone mit kleinen Geschäften und Cafés. Dominiert wird die Vierradener Straße von der evangelischen Stadtpfarrkirche St. Katharinen (→evangelisch-schwedt.de). Sie ist in ihrem Kern eine einfache aus Feldsteinen errichtete Hallenkirche aus dem 13. Jahrhundert. Am 18. April 1945 brannte die Stadtkirche bis auf die Umfassungsmauern aus, ein Teil des Gewölbes und die drei stählernen Glocken aus dem Jahr 1921 konnten gerettet werden. Beim Wiederaufbau 1950 entstand auf dem Turm eine Aussichtsplattform, die einen weiten Ausblick in die Umgebung gestattet.

Bevor es zurück zum Berlischky-Pavillon geht, kann man sich noch ein wenig auf dem Vierradener Platz umsehen. Hier steht eine ganze Reihe historischer Bauten, darunter das frühere Amtsgericht mit angeschlossenem Stadtgefängnis.



Jüdisches Museum und Ritualbad

Foto: tmu GmbH / Merith Sommer

ANREISE



Hinfahrt: z. B. mit dem RE3 um 10.23 Uhr ab Berlin Hbf bis Bf Schwedt/Oder

Fahrzeit: 1 Stunde 32 Minuten

Rückfahrt: z. B. um 18.04 Uhr

TICKET-TIPP

Der Einzelfahrausweis von Berlin nach Schwedt/Oder kostet pro Strecke 16,20 Euro. Ab zwei Reisenden lohnt sich das **Brandenburg-Berlin-Ticket**. Es gilt Mo–Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie Sa+So und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Es kostet 36,50 Euro und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

Wer das **Deutschland-Ticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Schwedt/Oder.

→bahn.de/brandenburg | →vbb.de

TIPP FÜR DEN AUSFLUG

1. Kunsthandwerkermarkt in den Uckermärkischen Bühnen

1. März | ab 10 Uhr | Hauptfoyer (Kleiner Saal) | Eintritt: 2 €

Handgemacht, regional, einzigartig: Besucher:innen erleben die kreative Vielfalt der Uckermark, entdecken besondere Lieblingsstücke und genießen einen Tag voller Inspiration, Begegnungen und handwerklichem Charme.

Berliner Straße 46/48
16303 Schwedt/Oder

APP DB AUSFLUG

handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus

Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.

inklusive individueller Reiseinfos – immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store ... und weitersagen!



Wintertipps, die den Geldbeutel schonen



Wenn es kalt und eisig ist, möchte manch eine:r sich gerne in den Winterschlaf flüchten oder gleich in der Sauna einziehen. Das eine macht auf Dauer einsam, das andere geht ordentlich ins Geld – darum hat punkt 3 ein paar Alternativen für preisgünstige Aktivitäten gesammelt.

Februar-Aktion im Tierpark Berlin: „Oma und Opa gehen auf uns!“

Mit seiner weitläufigen Parklandschaft und den zahlreichen Tierarten bietet der Tierpark Berlin ideale Bedingungen für einen spannenden Winterspaziergang – sowohl allein als auch gemeinsam mit den Enkelkindern. Und das Beste: **Im gesamten Februar sind alle Menschen ab 65 Jahren zu einem kostenfreien Besuch eingeladen.** Die Gratis-Tickets können vorab online gebucht werden und sind auch an der Kasse vor Ort erhältlich, in beiden Fällen muss ein Lichtbildausweis als Altersnachweis vorgelegt werden. Der Winter gilt zwar als die ruhigste Jahreszeit im Tierpark Berlin, dennoch gibt es viel zu sehen: Besonders kältetolerante Arten, wie Eisbären, Elche und Co., sind ganzjährig draußen zu beobachten und auch im Winter aktiv. Wer sich zwischendurch aufwärmen möchte, besucht einfach die Tierpark-Bewohner im Regenwald-, Giraffen- oder Affenhaus.

INFO: Der Tierpark Berlin hat derzeit täglich von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet, letzter Einlass findet um 15.30 Uhr statt. Eine Tageskarte kostet regulär ab 14,50 Euro, für Kinder von 4 bis 15 Jahren ab 7 Euro, Besucher:innen unter 4 Jahren haben freien Eintritt. → [tierpark-berlin.de](https://www.tierpark-berlin.de)

Am Tierpark 125, 10319 Berlin | U-Bf Tierpark **U5**

Eintritt
frei
ab 65



Foto: Tierpark Berlin

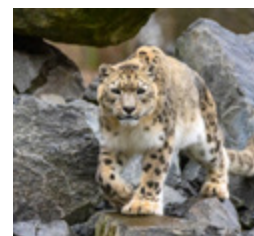


Foto: Tierpark Berlin

Tag der offenen Tür im Berliner Dom am 28. Februar

Nach über zehn Jahren Planung und sechs Jahren Bauzeit wird die Wiedereröffnung der Hohenzollerngruft gefeiert. Am Samstag, dem 28. Februar, öffnen sich die Tore des Berliner Doms weit für alle Interessierten.

Von 10 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr) sind alle eingeladen, den Berliner Dom und die Hohenzollerngruft kostenfrei zu besuchen und diesen eindrucksvollen Ort neu und wieder zu entdecken. Eine Dom-Besichtigung von Kirche und Kuppel ist grundsätzlich täglich möglich (bitte Öffnungszeiten auf der Webseite beachten), der Eintritt kostet regulär 10 Euro, ermäßigt 7,50 Euro.

INFO: → [berlinerdom.de](https://www.berlinerdom.de)

Am Lustgarten, 10178 Berlin

S-Bf Hackescher Markt **S3 S5 S7 S9**

U-Bf Museumsinsel **U5**



Foto: Maren Glockner

„Mit offenen Augen durch ...“ am Weltgästeführertag, 21. Februar

Qualifizierte Gästeführer:innen machen Ausflüge und Besichtigungen zu einem besonderen Erlebnis. Sie lenken das Auge auf Details, die man allein leicht übersehen kann und stellen mit Fachkenntnis und Engagement ihre Region vor. Was für einen Unterschied das macht, zeigen sie bei kostenlosen Führungen zum Weltgästeführertag, ab dem 21. Februar, im ganzen Bundesgebiet.

Das Jahresmotto lautet „Mit offenen Augen durch ...“. Auf dem Programm stehen zum Beispiel ein Besuch im Schauderpot des Filmmuseums Potsdam und ein Spaziergang durch die Landhauskolonie von Bad Saarow sowie ein Street Art Rundgang in Berlin. Die Veranstaltungen finden bis in den März hinein statt. Somit gibt es die Möglichkeit, sogar mehrere Orte und Aktionen zu besuchen!



Logo: Veranstalter

INFO: Das komplette Programm

kann man auf → [die-gaestefuehrer.de](https://www.die-gaestefuehrer.de) durchstöbern.

Jeden Mittwoch: Lunch-Konzert im Foyer der Philharmonie

Eintritt
frei

Einfach mal tagsüber in der Mittagspause zu einem Konzert in die Philharmonie gehen und das auch noch bei freiem Eintritt: Das ist noch bis Juni an jedem Mittwoch um 13 Uhr möglich. Das Programm im Foyer des Großen Saales



Foto: Scholvien

(daher ohne Bestuhlung) dauert 40 bis 50 Minuten: Kammermusikalisches, Klavierwerke oder auch mal ein Schlagzeug-Duo – von Tschaikowsky bis zum Tango ist alles dabei. Oft treten Mitglieder der Berliner Philharmoniker oder der Karajan-Akademie auf, aber auch Gäste des Deutschen Symphonie-Orchesters, der Staatskapelle Berlin oder der Berliner Musikhochschulen. Damit dem Publikum nicht die Mägen knurren gibt es von 12 Uhr bis kurz vor Konzertbeginn ein preiswertes Essensangebot.

INFO: Wer genau auftritt und was gespielt wird ist auf berliner-philharmoniker.de zu finden. Extratipp: Wer doch zum Team Winterschlaf gehört, findet in der Mediathek der Webseite kostenlos abrufbare Konzertfilme.

Philharmonie Berlin,
Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin
 **200** Haltestelle Philharmonie

Mit Naturpark-Rangern Brandenburgs Flora und Fauna erkunden

Kosten-
frei

Fährtenlesen und Spurensuchen oder Krötenzäune bauen im Hohen Fläming, verstecktes Grün im winterlichen Wald der Niederlausitzer Heidellandschaft finden, mystische Nebel und den erwachenden Wald in der Märkischen Schweiz erleben – zu diesen beeindruckenden Naturerkundungen laden die RangerTouren Interessierte im Februar ein.

Die erfahrenen Ranger:innen kennen ihr jeweiliges Schutzgebiet ganz genau, deshalb ist man mit ihnen immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort, um ganz besondere

Schauspiele zu genießen und jede Menge Spannendes über die heimische Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt zu erfahren.



Foto: Mirjam Rederlechner / NaturSchutzFonds Brandenburg

INFO: Auf naturschutzfonds.de/natur-erleben/veranstaltungskalender gibt es alle Termine und Adressen.

Die Plätze sind begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich.

Mit Fontane durch die Neuruppiner Stadtgeschichte schlendern

Neuruppin ist immer eine Reise wert. Die einstige stolze Garnisonsstadt versprüht ein besonderes Flair – geprägt von der idyllischen Lage am See, dem mustergültigen frühklassizistischen Stadtbild, den Spuren der berühmten Neuruppiner Fontane und Schinkel.

Mit einigem Selbstbewusstsein hat man hier schon früh begonnen, die Stadtgeschichte zu dokumentieren und entsprechende Objekte zu sammeln. Deshalb beherbergt das Museum Neuruppin eine der ältesten Sammlungen Brandenburgs. In der Dauerausstellung tauchen Besucher:innen tief in die Geschichte ein, von der Ersterwähnung Neuruppins im Jahr 1238 bis zu ihrer Gegenwart und gehen all dem, was die Stadt bis heute so besonders macht, auf den Grund. Seit 11. Februar ist die Wanderausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ zu Gast im Museum. Das Angebot des Anne Frank Zentrums in Berlin erzählt die Lebensgeschichte von Anne Frank und lädt Jugendliche dazu ein, sich mit Antisemitismus, Rassismus, Diskriminierung sowie den Werten Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie auseinanderzusetzen.

INFO: Bis einschließlich März ist das Museum Montag, Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Beim flexiblen Eintritt von 0 bis 10 Euro zahlen Besucher:innen, wie viel sie wollen oder können. Extratipp: Wer doch zum Team Winterschlaf gehört, findet auf der Website auch einen virtuellen Rundgang.

→ museum-neuruppin.de

Museum Neuruppin, August-Bebel-Straße 14/15, 16816 Neuruppin
Anfahrt z. B. ab Berlin Gesundbrunnen mit dem  nach Neuruppin Rheinsberger Tor, weiter mit dem  **770** bis Museum, Neuruppin

Flexibler
Eintritt
0 – 10 €



Foto: Museum Neuruppin

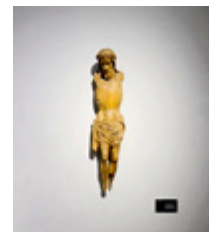


Foto: Museum Neuruppin

Schau zur Nordsüd-S-Bahn zu sehen

Das S-Bahn-Museum hat Ende Februar geöffnet

Jetzt schon den nächsten Öffnungstag des S-Bahn-Museums vormerken: Besucher:innen sind am Samstag, 28. Februar, wieder eingeladen, die aktuelle Ausstellung „Die Nordsüd-S-Bahn. Berlins erste Eisenbahn im Untergrund“ anzuschauen.

Gezeigt werden viele Bilder, Pläne, textliche Beschreibungen und Filmausschnitte vom Bau über die Zerstörung und Überflutung 1945 bis zu den „Geisterbahnhöfen“ zu Mauerzeiten. Ergänzt werden die Tafeln durch Sammlungsstücke des S-Bahn-Museums und des Vereins „Berliner Unterwelten“.

Zusätzlich zu sehen ist eine Schau zur Geschichte des S-Bahn-symbols und Besucher:innen lernen außerdem Wissenswertes über die umfangreiche Farbpalette der Berliner S-Bahnzüge.



Foto: Berliner S-Bahn-Museum gGmbH

Das Museum ist Ende vergangenen Jahres in seine provisorischen Räume am Bahnhof Gesundbrunnen zurückgekehrt. Geöffnet ist immer am letzten Samstag des Monats. Das Team arbeitet im Hintergrund weiter an einer dauerhaften Lösung, um die Geschichte der Berliner S-Bahn und ihre Bedeutung in größeren Räumen präsentieren zu können.

INFO

28. Februar | 11-17 Uhr

Ausstellungsort ist eine ehemalige, unterirdische WC-Anlage, zu finden auf dem Mittelstreifen der Behmstraße, Kreuzung Badstraße. | Eintritt: 3 €, erm. 1,50 €

→ s-bahn-museum.de

Bf Berlin Gesundbrunnen **RE3 RE5**

RE6 RE85 RB21 S1 S2 S25 S26 S41 S42 U8

Ihr S-Bahn⊕

Shamis Weg nach Shaolin

Neuinszenierung der legendären Kung Fu Show

Nach dem großen Erfolg ihrer letzten Tourneen kehren die Mönche des Shaolin Kung Fu 2026 mit einer völlig neuen Inszenierung nach Deutschland zurück. Diese Show verbindet Tradition, Mystik sowie atemberaubende Körperkunst und erzählt die Geschichte eines Kindes, das seinen Meister sucht und in die geheimnisvolle Welt des Shaolin-Klosters eintritt. In der Show verbinden die Mönche die spirituelle Tiefe des Zen-Buddhismus mit spektakulären physischen Höchstleistungen:



Foto: Xenia Trampusch

Stöcke und Eisenstangen zerschellen auf ihren Körpern, Speerspitzen biegen sich an empfindlichen Körperstellen. Ergänzt wird das Spektakel durch eindrucksvolle Videoaufnahmen vom Shaolin-Tempel in China, die Einblicke in das bescheidene Klosterleben und das harte Training gewähren.

⊕ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Die Mönche des Shaolin Kung Fu“ am 16. März um 19 Uhr im Friedrichstadt-Palast. Kennwort: Die Mönche des Shaolin Kung Fu

→ moenche-des-shaolin-kung-fu.com

Friedrichstadt-Palast

Friedrichstraße 107, 10117 Berlin

Bf Berlin Friedrichstraße **RE1 RE2 RE7**

RB23 S1 S2 S25 S26 S3 S5 S7

S9 U6

Gewinnspiel *

Nicht nur im Kino ein Hit

Der Bodyguard-Filmstoff als mitreißendes Bühnenerlebnis

Die zeitlose Liebesgeschichte zwischen Superstar Rachel Marron und ihrem Bodyguard Frank Farmer fesselt mit großen Gefühlen und packender Dramatik. Der Musical-Welterfolg kehrt nach Deutschland zurück und bringt die englischsprachige Originalproduktion von „The Bodyguard – The Musical“ auf die große Bühne. Von London aus eroberte das glamouröse Bühnenerlebnis die Metropolen der Welt. Das Publikum darf sich auf ein fesselndes Theatererlebnis voller Spannung,



Foto: Paul Colltas

Romantik und musikalischer Highlights freuen. Die weltbekannten Songs des Grammy-prämierten Soundtracks, darunter „I Will Always Love You“, sowie weitere Chart-Hits wie „I Wanna Dance With Somebody“ und „How Will I Know“ garantieren Gänsehautmomente und atemberaubende Spannung, die unvergesslich bleiben.

⊕ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „The Bodyguard – The Musical“ am 12. März um 19.30 Uhr im Admiralspalast. Kennwort: The Bodyguard

→ bodyguard-musical.de

Admiralspalast

Friedrichstraße 101, 10117 Berlin

Bf Berlin Friedrichstraße **RE1 RE2 RE7**

RB23 S1 S2 S25 S26 S3 S5 S7

S9 U6

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter →sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Kynaststraße 1, 10317 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 27. Februar 2026 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Vielfältiges Programm bei der Berlinale

Vom 12. bis 22. Februar feiert die Hauptstadt den internationalen Film



Eröffnungsfilm „No Good Men“

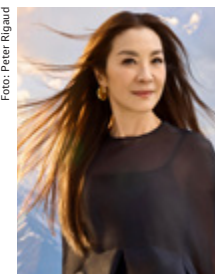
Foto: Virginie Surdej

Der Kampf um die Goldenen und Silbernen Bären beginnt. 22 Filme, darunter ein Debütfilm, ein Animationsfilm und eine dokumentarische Form, treten im Wettbewerb der 76. Berlinale gegeneinander an. Sie findet vom 12. bis 22. Februar statt.

Vertreten sind Produktionen aus 28 Ländern, 20 Filme werden als Weltpremiere gezeigt. „Wir haben so viel gefunden, in das wir uns im außergewöhnlich starken Wettbewerbsprogramm verlieben konnten. Und wir sind überzeugt vom Charme dieser 22 Filme“, sagt Intendantin Tricia Tuttle. „Satirische und formalistische Komödien, Genrefilme, ein psychologischer Thriller, eine Liebesgeschichte, eine Selbstliebesgeschichte, Anime, ein Western – diese 22 Filme zeigen, wie vielfältig großartiges Kino im Jahr 2026 ist. Jeder einzelne ist kunstvoll gestaltet und erfüllt sein eigenes künstlerisches Versprechen.“



Jurypräsident
Wim Wenders



Goldener Ehrenbär
für Michelle Yeoh

Eröffnet werden die diesjährigen Internationalen Filmfestspiele Berlin mit der Weltpremiere von „No Good Men“, dem dritten Spielfilm der preisgekrönten afghanischen Regisseurin Shahrbanoo Sadat. Zum Inhalt: Naru, die einzige Kamerafrau bei Kabul TV, ist überzeugt, dass es in Afghanistan keine guten Männer gibt. Doch kurz vor der Rückkehr der Taliban begleitet sie den Reporter Qodrat auf einen Außeneinsatz – und plötzlich sprühen die Funken. Eine Begegnung, die ihre Überzeugungen ins Wanken bringt.

Berlinale Goes Kiez

Mit insgesamt 15 Spielfilmen und einem Kurzfilmprogramm bietet die Sonderreihe „Berlinale Goes Kiez“ einen Querschnitt des Festivalprogramms. Vom 16. bis 20. Februar werden so Berliner Kiezkinos in den Fokus gerückt. Zu jeder Veranstaltung ist ein anschließendes Gespräch mit den Filmteams geplant. Kinobegeisterte Besucher:innen haben die Möglichkeit, mit Filmschaffenden ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Die Kiezkinos sind vielfältig in ihrer Geschichte, ihrem Programm und ihrer Architektur – und allesamt bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Das gilt natürlich auch für alle anderen Berlinale-Spielstätten.

Kiezkinos

BALI Kino

Teltower Damm 33, 14169 Berlin
S-Bf Zehlendorf **S1**

Yorck Kino

Yorckstraße 86, 10965 Berlin
U-Bf Mehringdamm **U6 U7**

Kino Casablanca

Friedenstraße 12, 12489 Berlin
S-Bf Adlershof **S46 S8 S85 S9**

SÍNEMA TRANSTOPIA

Lindower Straße 20/22/Haus C,
13347 Berlin
S+U-Bf Wedding **S41 S42 U6**

Xenon Kino

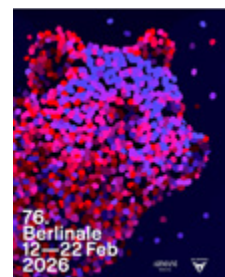
Kolonnenstraße 5–6,
10827 Berlin
S-Bf Julius-Leber-Brücke **S1**



Foto: Peter Kreibich / Berlinale 2020

Programm & Tickets

Das komplette Programm der Berlinale inklusive Spielzeiten und -orten ist unter [→berlinale.de/programm](https://berlinale.de/programm) zu finden.



Tickets können ab sofort unter [→berlinale.de/tickets](https://berlinale.de/tickets) gekauft werden.

Baubedingte Fahrplanänderungen



i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.
Angaben ohne Gewähr – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- odeg.de/kontakt/kontaktformulare



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.02.2026, bis Sonntag, 01.03.2026



Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags
- siehe Tabelle
- einzelne Stunden
- mehr als ein Tag

S1 S25 S85

Wollankstraße

bis 2028

Entfall Halt in Fahrtrichtung Norden

Der Halt in Wollankstraße bei den Linien S1 in Fahrtrichtung Frohnau/Oranienburg, S25 in Fahrtrichtung Hennigsdorf und S85 in Fahrtrichtung Frohnau entfällt.

Fahrgäste, die in Wollankstraße aussteigen möchten: Fahren bitte bis zum S-Bf Schönholz, steigen dort in einen Zug der Gegenrichtung um und fahren zurück nach Wollankstraße.

Fahrgäste, die in Wollankstraße einsteigen möchten: Fahren bitte in die entgegengesetzte Richtung (nach Süden) bis zum S-Bf Bornholmer Straße und wechseln auf den gegenüberliegenden Bahnsteig (Gleis 4). Der S-Bf Bornholmer Straße ist barrierefrei.

Züge in Richtung Süden (Wannsee, Teltow Stadt und Grünau) sind nicht betroffen.

Tarifhinweis: Kurzstreckenfahrausweise mit Ziel S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Humboldtthain/S-Bf Prenzlauer Allee über den S-Bf Schönholz. Kurzstreckenfahrausweise mit Fahrtbeginn ab S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wittenau/S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik über den S-Bf Bornholmer Straße. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wollankstraße zur Umfahrung über den S-Bf Schönholz. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Wollankstraße in Richtung S-Bf Schönholz zur Umfahrung über den S-Bf Bornholmer Straße.

Grund: Neubau der Brücke über die Wollankstraße

S1 S2 S25 S26 S85

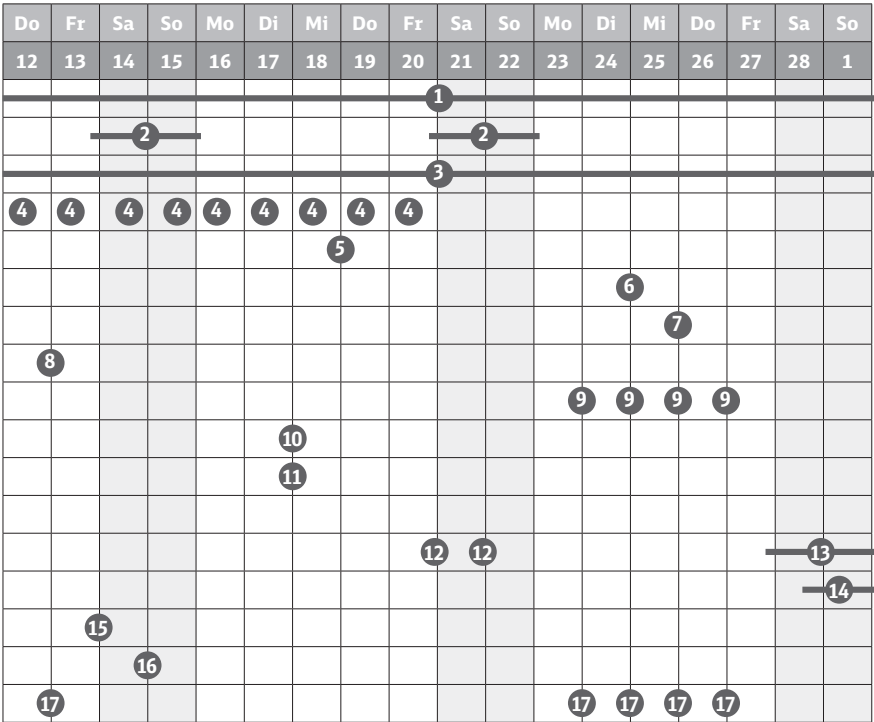
Yorckstraße (Großgörschenstraße) / Yorckstraße – Friedrichstraße – Gesundbrunnen – Bornholmer Straße (– Schönholz / Pankow)

13.02. (Fr) 22 Uhr
bis 16.02. (Mo) 1:30 Uhr,
20.02. (Fr) 22 Uhr
bis 23.02. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Yorckstraße (Großgörschenstraße)/Yorckstraße <> Friedrichstraße <> Gesundbrunnen

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S1A: S+U-Bf Yorckstraße (Großgörschenstraße) – wie Bus M19, N7) <> S+U-Bf Yorckstraße (wie Bus M19, N7) <> S Anhalter Bahnhof (Stresemannstraße – wie Bus M41) <> S Potsdamer Platz/Voßstraße (Ebertstraße – wie Bus M41, M85) <> Ersatzverkehrshaltestelle



„Hannah-Arendt-Straße“ (Halt für S+U-Bf Brandenburger Tor hinter Cora-Berliner-Straße) <> S+U-Bf Friedrichstraße (Einstieg im Reichstagsufer vor Neustädtische Kirchstraße in Höhe Dorothea-Schlegel-Platz)

Bus S1B: S+U-Bf Friedrichstraße (Einstieg im Reichstagsufer unter der Brücke) <> U-Bf Oranienburger Tor (Halt für S Oranienburger Straße in der Friedrichstraße vor Johannisstraße und nur in Fahrtrichtung S+U-Bf Gesundbrunnen)/Tramhaltestelle „Hannoversche Straße“ (Halt für S Oranienburger Straße in der Chausseestraße vor Hannoversche Straße und nur in Fahrtrichtung S+U-Bf Friedrichstraße) <> S Nordbahnhof/Gartenstraße (Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Gesundbrunnen in der Gartenstraße vor Bernauer Straße; Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Friedrichstraße in der Julie-Wolfthorn-Straße hinter Gartenstraße) <> S Humboldtthain (Hochstraße – wie Bus 247) <> S+U-Bf Gesundbrunnen (Einstieg in der Böttgerstraße hinter Badstraße)

Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg fährt von Gesundbrunnen bis Schönholz 3 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S1 von Bornholmer Straße bis Gesundbrunnen 3 Minuten später. In Yorckstraße fährt die S2 nach Lichtenrade/Blankenfelde 1 Minute früher ab. Die S25 nach Hennigsdorf fährt von Gesundbrunnen bis Bornholmer Straße 3 Minuten früher. In Bornholmer Straße fährt die S25 nach Gesundbrunnen (Halensee) 1 Minute früher ab. In Yorckstraße fahren die S25 (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) und die S26 nach Teltow Stadt 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S2 nach Greifswalder Straße von Pankow bis Greifswalder Straße 2 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S25 nach Hennigsdorf von Gesundbrunnen bis Bornholmer Straße 6 Minuten früher, hat in Bornholmer Straße 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Bornholmer Straße bis Hennigsdorf planmäßig.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <> Yorckstraße (Großgörschenstraße) (10-Minutentakt: tagsüber Wannsee <> Yorckstraße (Großgörschenstraße) und abends Zehlendorf <> Yorckstraße (Großgörschenstraße) und Gesundbrunnen <> Oranienburg (10-Minutentakt: Gesundbrunnen <> Frohnau)

S2 fährt Blankenfelde <> Yorckstraße (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Yorckstraße) und Ostkreuz <> Bornholmer Straße <> Bernau (10-Minutentakt: Bornholmer Straße <> Buch – diese Fahrten sind mit der S85 verknüpft und haben in beiden Fahrtrichtungen 5 bis 6 Minuten Aufenthalt in Bornholmer Straße); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So im nördlichen Abschnitt Greifswalder Straße <> Bornholmer Straße <> Bernau

S25 fährt Teltow Stadt <> Yorckstraße und Halensee <> Gesundbrunnen <> Hennigsdorf; im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So im nördlichen Abschnitt Wedding <> Gesundbrunnen <> Hennigsdorf

S26 fährt Teltow Stadt <> Yorckstraße

S85 fährt bis ca. 22:30 Uhr Flughafen BER <> Bornholmer Straße <> Buch (diese Fahrten sind mit der S2 verknüpft und haben in beiden Fahrtrichtungen 5 bis 6 Minuten Aufenthalt in Bornholmer Straße, im Abschnitt Bornholmer Straße <> Buch als S2 bezeichnet); danach Flughafen BER <> Pankow

Bitte zur Umfahrung zwischen Schöneberg/Südkreuz <> Ostkreuz/Westkreuz <> Gesundbrunnen die Ringbahnlinien S41/S42, zwischen Tempelhof <> Friedrichstraße <> Wedding die U6 sowie zwischen Hermannstraße <> Alexanderplatz <> Gesundbrunnen die U8 nutzen.

Grund: Komplex Nordsüd-S-Bahntunnel (Tunnelreinigung, Schienenfräsen, Instandhaltung Weichen und Gleise)

Fortsetzung auf Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.02.2026, bis Sonntag, 01.03.2026

Fortsetzung von Seite 17

S3

Hirschgarten

bis vsl. 10.08. (Mo) 1:30 Uhr

stadtauswärts kein Halt in Hirschgarten: Die S3 fährt in Fahrtrichtung Friedrichshagen/Erkner in Hirschgarten ohne Halt durch.

Fahrgäste, die in Hirschgarten aussteigen möchten: Bitte bis Friedrichshagen fahren, dort in einen Zug der Gegenrichtung umsteigen und zurück nach Hirschgarten fahren.

Fahrgäste, die in Hirschgarten einsteigen möchten: Bitte in die entgegengesetzte Richtung bis Köpenick fahren und auf die gegenüberliegende Bahnsteigseite wechseln.

Die Züge stadteinwärts in Richtung Ostbahnhof/Charlottenburg/Spandau sind nicht betroffen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof/Charlottenburg) – in Fahrtrichtung Friedrichshagen/Erkner ohne Halt in Hirschgarten

S3 Express fährt Friedrichshagen <> Ostbahnhof (nur Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten) – in Fahrtrichtung Ostbahnhof mit zusätzlichem Halt in Hirschgarten und in Fahrtrichtung Friedrichshagen (Erkner) ohne Halt in Hirschgarten

Einzelne Fahrten der S3 in Fahrtrichtung Erkner halten in Tagesrandlagen auch in Hirschgarten.

Tarifhinweis – Kulanzregelung für Kurzstrecken- und Einzelfahrausweise: Kurzstreckenfahrausweise (auch 4-Fahrten Karten) mit dem Ziel Hirschgarten berechtigen zur Fahrt ab Karlshorst über Friedrichshagen, mit Fahrtbeginn ab Hirschgarten berechtigen sie zur Fahrt nach Wilhelmshagen über Köpenick. Einzelfahrausweise (auch 4-Fahrten Karten) berechtigen zur Fahrt in Richtung Köpenick ab Hirschgarten zur Umfahrung über Friedrichshagen bzw. zur Fahrt ab Hirschgarten in Richtung Erkner zur Umfahrung über Köpenick.

Grund: Bahnsteigarbeiten in Hirschgarten

S3

(Erkner –) Friedrichshagen – Ostbahnhof

bis 13.02. (Fr)

jeweils 9:05 bis 15:55 Uhr,

14.02. (Sa) und 15.02. (So)

jeweils 7 bis 20 Uhr,

16.02. (Mo) bis 20.02. (Fr)

jeweils 9:05 bis 15:55 Uhr

Taktänderung: Mo–Fr ca. 14–16 Uhr Friedrichshagen <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt, die S3 Express fährt Mo–Fr von ca. 14–16 Uhr nicht.

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Wuhlheide bis Erkner 1 bis 2 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof) – in

Fahrtrichtung Friedrichshagen/Erkner ohne Halt in Hirschgarten

Grund: Umbau Bahnhof Köpenick; Einschub Brücke Hämmerlingstraße (Einbringen Verbau)

S3 S75

Warschauer Straße

Nacht 18./19.02. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Bahnsteigänderung: In Warschauer Straße fährt die S3 nach Friedrichshagen (Warschauer Straße ab 09, 29, 49) von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Warschauer Straße fährt die S75 nach Wartenberg von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof) – unverändert

S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße – unverändert

Grund: Weichenarbeiten in Warschauer Straße

S3 S5 S7 S9

Ostbahnhof – Spandau

Nacht 24./25.02. (Di/Mi)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Charlottenburg <> Westkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S3 und S7

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S3

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Berlin Hbf bis Spandau 2 bis 3 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S3 nach Erkner von Spandau bis Berlin Hbf 3 Minuten früher. Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Grunewald 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fahren die S3 nach Erkner und die S9 nach Flughafen BER von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). In Charlottenburg fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 8 (Bahnsteig stadtauswärts). In Westkreuz fahren die S3 nach Erkner und die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Grunewald fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Tiergarten)

S9 fährt Flughafen BER <> Charlottenburg Bitte zwischen Charlottenburg (U Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Charlottenburg

S3 S7 S9

(Charlottenburg –) Westkreuz – Spandau

Nacht 25./26.02. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt die S9 nach Spandau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Westkreuz (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Grunewald)

S9 fährt Flughafen BER <> Spandau – unverändert

Bitte zwischen Charlottenburg (U Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Einbau Ersatzschiene

S41 S42 S46 S47

(Schöneeweide –) Hermannstraße – Südkreuz – Bundesplatz – Westend

Nacht 12./13.02. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der Ringbahnlinien S41/S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Südkreuz um, die Weiterfahrt erfolgt nach 8 Minuten vom selben Gleis.

Taktänderung: Tempelhof <> Bundesplatz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42 (mit Umsteigen in Südkreuz)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Südkreuz bis Innsbrucker Platz 1 Minute früher und von Hermannstraße bis Südkreuz 1 Minute später. Die S42 fährt von Südkreuz bis Hermannstraße 1 bis 2 Minuten früher und von Innsbrucker Platz bis Südkreuz 1 Minute später. Die S46 fährt von Bundesplatz bis Westend 1 bis 2 Minuten früher und in der Gegenrichtung von Westend bis Bundesplatz 2 Minuten später. Die S47 nach Spindlersfeld fährt von Hermannstraße bis Schöneeweide 5 bis 7 Minuten früher, hat in Schöneeweide 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Schöneeweide bis Spindlersfeld planmäßig.

Gleisänderung: In Südkreuz fährt die S41 in Richtung Schöneberg/Westkreuz von Gleis 12 (Gleis der S42 in Richtung Tempelhof/Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)

S42 fährt Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)

S46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof und Bundesplatz <> Westend

S47 fährt Spindlersfeld <> Hermannstraße
Grund: Schotter verdichten und Weichenarbeiten

S41 S42**Beusselstraße – Wedding
und gesamter Ring**

Nächte 23./24.02. (Mo/Di)
bis 26./27.02. (Do/Fr)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der Ringbahnlinien S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Wedding um, die Weiterfahrt erfolgt nach 8 Minuten (S41) bzw. nach 8 oder 18 Minuten (S42).

Taktänderung: Beusselstraße <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Jungfernheide bis Beusselstraße bzw. Wedding 1 bis 2 Minuten später. Die S42 fährt von Wedding bis Jungfernheide 6 Minuten früher und von Jungfernheide über den gesamten Ring bis Wedding 5 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding (10-Minutentakt: Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße)

S42 fährt Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding (10-Minutentakt: Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding)

Grund: Schwellenwechsel und Weichenarbeiten

S41 S42 S8 S85**(Frankfurter Allee –)
Greifswalder Straße –
Schönhauser Allee (– Pankow)**

Nacht 17./18.02. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Greifswalder Straße <> Schönhauser Allee (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Frankfurter Allee <> Greifswalder Straße S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41 und S42

Taktänderung: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S8

Fahrplanänderung: In Landsberger Allee fährt die S41 1 Minute früher ab. Die S42 fährt von Schönhauser Allee bis Gesundbrunnen 1 Minute früher und von Storkower Straße bis Greifswalder Straße 4 Minuten später. Die S8 nach Grünau fährt bis ca. 24 Uhr von Frankfurter Allee bis Ostkreuz 2 Minuten früher und ab ca. 0 Uhr von Frankfurter Allee bis Grünau 12 bis 10 Minuten früher. Die S85 nach Flughafen BER fährt von Frankfurter Allee bis Ostkreuz 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße fährt die S8 nach Schönhauser Allee von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Greifswalder Straße > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Schönhauser Allee (im 10-Minutentakt)

S42 fährt Schönhauser Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Greifswalder Straße (im 10-Minutentakt)

S8 fährt Grünau <> Frankfurter Allee und Schönhauser Allee <> Blankenburg/Birkenwerder

S85 fährt Flughafen BER <> Frankfurter Allee Bitte zwischen Schönhauser Allee <> Pankow auch die U2 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Greifswalder Straße

S5**Strausberg Nord – Hoppegarten**

Nacht 17./18.02. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Strausberg Nord <> Hoppegarten

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S5: S Strausberg Nord (Bahnhofsvorplatz) <> S Strausberg Stadt (Buswendeschleife – Bussteig 1) <> Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S Hegermühle in der Ernst-Thälmann-Straße) <> S Strausberg (ZOB auf dem Bahnhofsvorplatz; Halt in Fahrtrichtung S Hoppegarten am Bussteig 2 und Halt in Fahrtrichtung S Strausberg Nord am Bussteig 3) <> S Petershagen Nord (Buswendeplatz – Bussteig 3) <> S Fredersdorf, Süd (südlicher Vorplatz in der Brückenstraße) <> S Neuenhagen (südlicher Vorplatz in der Wiesenstraße) <> S Hoppegarten (südlicher Vorplatz in der Straße Am Güterbahnhof)

Hinweis: In Mahlsdorf fährt die S5 nach Westkreuz regulär von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). Zur Reduzierung von Wartezeiten fährt der **Bus S5** bis ca. 1:30 Uhr zwischen S Strausberg Nord <> S Hoppegarten durchgehend im 20-Minutentakt.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S5 fährt Hoppegarten <> Westkreuz – ohne Umsteigen in Mahlsdorf (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

Grund: Instandhaltungsarbeiten

S5**Wuhletal – Friedrichsfelde Ost –
Ostbahnhof**

20.02. (Fr) 18 Uhr bis 21.02. (Sa) 6 Uhr,
21.02. (Sa) 18 Uhr bis 22.02. (So) 6 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S5: S+U Wuhletal (Einstieg in der Altentrepptower Straße) <> Bushaltestelle „Schlosspark Biesdorf“ (Zusatzhalt im Blumberger Damm – wie Bus 154) <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für den S-Bf Biesdorf in der Straße Alt-Biesdorf – wie Bus 108) <> S Friedrichsfelde Ost (Halt in der Seddiner Straße ggü. vom S-Bahnhof)

Bahnsteigänderung: Ab ca. 21 Uhr fährt in Mahlsdorf die S5 nach Wuhletal von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts) und nicht wie normalerweise im Abendverkehr üblich, von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). Bis ca. 21 Uhr fahren in Wuhletal die Züge ab 19, 39, 59 nach Mahlsdorf von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts). In Wuhletal enden die Züge aus Strausberg Nord/Strausberg/Mahlsdorf überwiegend auf Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt mit der U5 in Richtung Berlin Hbf ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Wuhletal (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal) sowie Lichtenberg <> Westkreuz

(10-Minutentakt bis ca. 21 Uhr: Ostbahnhof <> Westkreuz); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Strausberg Nord/Strausberg <> Wuhletal – ohne Umsteigen in Mahlsdorf. Zwischen Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg/Warschauer Straße nutzen Fahrgäste der S5 bitte die S7 oder die S75.

Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Schadschwellenauswechslungen

**S3 S41 S42 S46 S47
S8 S85 S9****Ostkreuz – Neukölln
und Grünau – Schöneeweide –
Treptower Park – Ostkreuz/
Warschauer Straße (– Spandau) /
Neukölln (– Westend)****WE**

27.02. (Fr) 22 Uhr
bis 02.03. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Ostkreuz <> Sonnenallee <> Neukölln

kein S-Bahnverkehr: Schöneeweide <> Baumschulenweg <> Ostkreuz/Neukölln

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S41/S42: S Ostkreuz (Einstieg auf der Nebenfahrbahn der Hauptstraße vor An der Mole) <> S Treptower Park (Halt An den Treptowers an den Positionen 3 und 4) <> S Sonnenallee/Saalestraße (Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Neukölln in der Saalestraße hinter Siegfried-Aufhäuser-Platz – wie Bus 171) bzw. Bushaltestelle „Ziegraststraße“ (Halt in Fahrtrichtung S Ostkreuz für S Sonnenallee in der Sonnenallee hinter Autobahnbrücke – wie Bus M41) <> S+U-Bf Neukölln (Ausstieg in der Saalestraße an der Position 1 und Einstieg in Fahrtrichtung S Ostkreuz in der Karl-Marx-Straße an der Position 2)

Bus S46: S Schöneeweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15) > S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Neukölln in der Baumschulenstraße vor Stormstraße, ggü. Scheiblerstraße) > S Köllnische Heide > S Sonnenallee/Saalestraße (Zusatzhalt) > S+U-Bf Neukölln (Ausstieg in der Saalestraße an der Position 1) und in der Gegenrichtung: S+U-Bf Neukölln (Einstieg in der Karl-Marx-Straße an der Position 2) > Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“ (Halt im Dammweg für den S-Bf Köllnische Heide) > S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S Schöneeweide in der Baumschulenstraße unter der Brücke) > S Schöneeweide (Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße (Cajamarcaplatz) an der Position 16)

Bus S9: S Schöneeweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15) <> S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S Ostkreuz in der Baumschulenstraße vor Stormstraße; Halt in Fahrtrichtung S Schöneeweide in der Baumschulenstraße unter der Brücke) <> S Plänterwald (Köpenicker Landstraße) <> S Treptower Park (Halt An den Treptowers an den Positionen 3 und 4) <> S Ostkreuz (Einstieg auf der Nebenfahrbahn der Hauptstraße vor An der Mole)

Fortsetzung auf »Seite 20

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.02.2026, bis Sonntag, 01.03.2026

Fortsetzung von Seite 19

Taktänderung: Grünau <> Adlershof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Fahrplanänderung: In Neukölln fährt die S41 (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) 1 Minute früher ab. Die S42 fährt von Ostkreuz bis Greifswalder Straße 1 bis 2 Minuten früher. S42: Die Sa+So 12-20 Uhr den 5-/5-/10-Minutentakt bildenden Züge fahren um 10 Minuten versetzt. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S46 von Neukölln bis Südkreuz 2 Minuten früher und in der Gegenrichtung von Südkreuz bis Neukölln 5 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S46 nach Königs Wusterhausen von Schöneweide bis Grünau 5 Minuten früher, hat in Grünau 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grünau bis Königs Wusterhausen planmäßig. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S8 von Frankfurter Allee bis Ostkreuz 4 Minuten später. Die S85 fährt von Flughafen BER bis Schöneweide 4 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S85 von Schöneweide bis Flughafen BER 3 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S9 von Schöneweide bis Flughafen BER 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Schöneweide fahren die S85 nach Flughafen BER und die S9 nach Flughafen BER von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Gleisänderung: In Ostkreuz fährt die S42 nach Frankfurter Allee/Gesundbrunnen überwiegend von Gleis 11 (Gleis der S41 in Richtung Treptower Park/Südkreuz). Sa+So 12 bis 20 Uhr fahren auch einige Züge (Ostkreuz ab 19, 39, 59) vom regulären Gleis 12.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen/Ostkreuz <> Spandau); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Erkner <> Spandau; ab 28.02. (Sa) 16 Uhr: Erkner <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Friedrichstraße) und Zoologischer Garten <> Spandau

S41 fährt Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz (im 10-Minutentakt; Sa+So 12 bis 20 Uhr im 5-/5-/10-Minutentakt)

S42 fährt Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln (im 10-Minutentakt; Sa+So 12 bis 20 Uhr im 5-/5-/10-Minutentakt)

S46 fährt Königs Wusterhausen <> Schöneweide und Neukölln <> Westend (Sa+So 12-20 Uhr und im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Neukölln <> Südkreuz)

S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneweide

S8 fährt Greifswalder Straße <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Ostkreuz <> Pankow)

S85 fährt Flughafen BER <> Schöneweide und Greifswalder Straße <> Pankow

S9 fährt Flughafen BER <> Schöneweide und vom 28.02. (Sa) 16 Uhr bis 02.03. (Mo) 1:30 Uhr Zoologischer Garten <> Spandau, bitte auch die Bauarbeiten zwischen Friedrichstraße <> Zoologischer Garten beachten ( 14).

Grund: Arbeiten am elektronischen Stellwerk (ESTW) – Signale stellen, Balisenmontage und Durcharbeitung der Weichen in Treptower Park

S3 S5 S7 S9 

(Warschauer Straße –)
Ostbahnhof – Westkreuz
(– Potsdam Hbf)

WE

**28.02. (Sa) 16 Uhr
bis 02.03. (Mo) 1:30 Uhr**

Taktänderung: Friedrichstraße <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7 (Friedrichstraße ab zu den Minuten 17, 37, 57 nach Potsdam Hbf sowie in der Gegenrichtung Zoologischer Garten ab zu den Minuten 07, 27, 47 nach Ahrensfelde)

Sa 16–22 Uhr und So 8:30–22 Uhr zusätzlicher Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S7: S+U-Bf Friedrichstraße (Einstieg im Reichstagsufer vor Neustädtische Kirchstraße in Höhe Dorothea-Schlegel-Platz) <> S+U-Bf Berlin Hbf (Halt in der Invalidenstraße an den Positionen 3 und 6) <> Bushaltestelle „Kirchstraße/Alt-Moabit“ (Halt für S Bellevue – wie Bus 245) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Lessingbrücke“ (Halt für S Bellevue) <> Nachtbushaltestelle „Bachstraße“ (Halt für S Bellevue) <> S Tiergarten (Halt in der Bachstraße – wie Bus N9) <> S+U-Bf Zoologischer Garten (Halt am Hardenbergplatz in Höhe der Bundespolizeiwache)

Fahrplanänderung: Die S3 nach Erkner fährt von Friedrichstraße bis Ostbahnhof 5 bis 1 Minute früher. Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Ahrensfelde bis Ostkreuz 10 Minuten früher, von Ostkreuz bis Westkreuz 9 bis 5 Minuten früher und von Westkreuz bis Potsdam Hbf 5 Minuten früher. Daran angepasst fahren auch die Züge Ahrensfelde > Friedrichstraße um 10 Minuten versetzt und die Züge Charlottenburg > Potsdam Hbf auch 5 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Potsdam Hbf bis Zoologischer Garten 5 Minuten früher, von Zoologischer Garten bis Warschauer Straße 4 bis 1 Minute früher und von Warschauer Straße bis Ahrensfelde planmäßig. Daran angepasst fahren auch die Züge Potsdam Hbf > Charlottenburg 5 Minuten früher und die Züge Friedrichstraße > Ahrensfelde um 10 Minuten versetzt. In Wannsee beträgt der Übergang zwischen S1 und S7 in beiden Fahrtrichtungen 7 Minuten. Im Nachtverkehr Sa/So fährt die S3 nach Erkner von Ostbahnhof bis Warschauer Straße 3 Minuten früher. Im Nachtverkehr Sa/So fährt in Berlin Hbf die S7 nach Potsdam Hbf 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet die S7 aus Potsdam Hbf (Charlottenburg an 12, 32, 52) auf Gleis 7, zur Weiterfahrt in Richtung Zoologischer Garten ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Friedrichstraße – auch im Nachtverkehr Sa/So (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Friedrichstraße) und Zoologischer Garten <> Spandau

S5 fährt Strausberg Nord <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Friedrichstraße und Charlottenburg <> Potsdam Hbf)

S9 fährt Flughafen BER <> Schöneweide und Zoologischer Garten <> Spandau, bitte auch die Bauarbeiten im Bereich Schöneweide <> Neukölln <> Ostkreuz/Warschauer Straße beachten ( Seite 19 13)

Bitte zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten auch die U2 nutzen.

Grund: Lagerregulierung Brücke Humboldthafen

S85 S9 

Waßmannsdorf



**Nacht 13./14.02. (Fr/Sa)
1 Uhr bis 5 Uhr**

Bahnsteigänderung: Die S85 und die S9 nach Flughafen BER fahren von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts).

Grund: Inspektion aller Gewerke im Tunnel und im Trogbereich

S85 S9 

Waßmannsdorf



**Nacht 14./15.02. (Sa/So)
1 Uhr bis 7 Uhr**

Bahnsteigänderung: Die S85 nach Pankow und die S9 nach Spandau fahren von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Grund: Inspektion aller Gewerke im Tunnel und im Trogbereich

S9 

Warschauer Straße – Westkreuz



**Nacht 12./13.02. (Do/Fr)
1:45 Uhr bis 3:40 Uhr,
Nächte 23./24.02. (Mo/Di)
bis 26./27.02. (Do/Fr)
jeweils 1:45 Uhr bis 3:40 Uhr**

Wegen Bauarbeiten fahren einige Fahrten der S9 von Flughafen BER kommend nicht bis zu ihrem fahrplanmäßigen Endbahnhof, sondern enden bereits früher an einem anderen Unterwegsbahnhof. In der Gegenrichtung fahren einige Fahrten der S9 nach Flughafen BER nicht von ihrem fahrplanmäßigen Startbahnhof, sondern beginnen erst später an einem anderen Unterwegsbahnhof. Bitte die Fahrplanauskunft unter sbahn.berlin nutzen.

Bitte zwischen Flughafen BER <> Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten <> Charlottenburg auch den FEX (Flughafen-Express) nutzen. Zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park bzw. Eisenstraße/S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße bitte auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Instandhaltung/Inspektion

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U1 U3 U4

Gleisdreieck – Nollendorfplatz – Innsbrucker Platz – Wittenbergplatz – Spichernstraße

bis 10.05. (So)

kein U-Bahnverkehr: Gleisdreieck (oben) <> Kurfürstenstraße <> Nollendorfplatz (unten) <> Innsbrucker Platz/Wittenbergplatz <> Spichernstraße

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus U3/U4: U-Bf Spichernstraße (U3, U9) <> U-Bf Augsburger Straße <> U-Bf Wittenbergplatz (U1, U2) <> Bushaltestelle „Motzstraße“ (Halt für U-Bf Viktoria-Luise-Platz) <> Bushaltestelle „Hohenstaufenstraße“ (Halt für U-Bf Viktoria-Luise-Platz) <> Bushaltestelle „Barbarossastraße“ (Halt für U-Bf Bayerischer Platz) <> Bushaltestelle „Grunewaldstraße“ (Halt für U-Bf Bayerischer Platz) <> Bushaltestelle „Rathaus Schöneberg“ (Halt für U-Bf Rathaus Schöneberg) <> Bushaltestelle „Heylstraße“ (Halt für U-Bf Rathaus Schöneberg) <> S+U-Bf Innsbrucker Platz (S41/S42, S46). Bitte zwischen der U2 und dem Ersatzverkehr Bus U3/U4 in beiden Fahrtrichtungen in U-Bf Wittenbergplatz umsteigen.

Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

U1 fährt U-Bf Wittenbergplatz <> U-Bf Uhlandstraße (im 15-Minutentakt), bitte zwischen S+U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Gleisdreieck (oben) die U3 sowie zwischen U-Bf Gleisdreieck (unten) <> U-Bf Wittenbergplatz die U2 nutzen. U-Bf Kurfürstenstraße wird nicht bedient, bitte auf den ca. 250 m entfernten U-Bf Bülowstraße (U2) ausweichen.

U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Gleisdreieck (unten) <> U-Bf Nollendorfplatz (oben) <> U-Bf Wittenbergplatz <> U-Bf Ruhleben – unverändert

U3 fährt S+U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Gleisdreieck (oben) und U-Bf Spichernstraße <> U-Bf Krumme Lanke, bitte zwischen U-Bf Gleisdreieck (unten) <> S+U-Bf Zoologischer Garten die U2 sowie zwischen S+U-Bf Zoologischer Garten <> U-Bf Spichernstraße die U9 nutzen.

U4 fährt nicht
Bitte zur weiträumigen Umfahrung zwischen U-Bf Möckernbrücke (U3) <> U-Bf Bayerischer Platz <> U-Bf Berliner Straße (U9) <> U-Bf Fehrbelliner Platz (U3) auch die U7 oder zwischen S Ostkreuz <> S+U-Bf Innsbrucker Platz <> S+U-Bf Bundesplatz (U9) <> S+U-Bf Heidelberger Platz (U3) <> S Messe Nord/ZOB (U Kaiserdamm – U2) die Ringbahnlinien S41/S42 nutzen.

Grund: Sanierung U-Bf Nollendorfplatz

U2

Senefelderplatz – Alexanderplatz – Spittelmarkt

bis 27.08. (Do)

jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr von ca. 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr, nicht in den Nächten 02./03.04. (Do/Fr), 05./06.04. (So/Mo), 30.04./01.05. (Do/Fr), 13./14.05. (Mi/Do), 14./15.05. (Do/Fr) und 24./25.05. (So/Mo)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

U-Bf Senefelderplatz <> U-Bf Spittelmarkt

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Senefelderplatz und U-Bf Spittelmarkt <> U-Bf Ruhleben

Grund: grundlegende Instandsetzung

U6

Kurt-Schumacher-Platz – Alt-Tegel

bis auf weiteres

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

U9

Rathaus Steglitz – Friedrich-Wilhelm-Platz

bis auf weiteres

U-Bahn-Pendelverkehr: S+U-Bf Rathaus Steglitz <> U-Bf Friedrich-Wilhelm-Platz (ohne Halt in U-Bf Schloßstraße)

Alternative mit barrierefreien Bussen:

Bus M48, M85, 186

S+U-Bf Rathaus Steglitz <> U-Bf Schloßstraße <> U-Bf Walther-Schreiber-Platz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

U9 fährt U-Bf Friedrich-Wilhelm-Platz <> U-Bf Osloer Straße

Grund: Havarie

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 12.02.2026, bis Sonntag, 01.03.2026

Bitte beachten:



Die Baumaßnahmen im Rahmen der **Generalisierung Berlin – Hamburg** dauern voraussichtlich bis 30. April 2026. Die damit verbundenen Einschränkungen sind im Jahresfahrplan hinterlegt und erscheinen darum nicht in der aktuellen Auflistung auf diesen Seiten.

Alle Informationen dazu finden Reisende auf der Website zum Ersatzverkehr unter bahn.de/ersatzverkehr-hamburg-berlin

RE1 (ODEG)

Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt – Cottbus

Noch bis 27.02. (Fr).....1

Ausfall aller Züge zwischen Berlin Zoologischer Garten/Berlin Ostbahnhof und Erkner

Ausfall einzelner Züge bereits ab Frankfurt (Oder) → Ersatz durch Busse

27./28.02. (Fr/Sa).....2
bis 08./09.03. (So/Mo)

Ausfall aller Züge zwischen Erkner und Fürstenwalde (Spree) → Ersatz durch Busse

Ausfall einzelner Züge von/bis Frankfurt (Oder) → Ersatz durch Busse

in der Nacht 27./28.02. (Fr/Sa) Ausfall vereinzelter Züge von Magdeburg <> Werder (Havel) → Ersatz durch Busse

RE2 (DB)

Hennigsdorf b Berlin – Berlin – Lübbenau – Cottbus

13.02. (Fr) ca. 21 Uhr3

bis 15.02. (So) ca. 20 Uhr

Ausfall der Züge zwischen Königs Wusterhausen und Berlin-Ostkreuz

RE7 (DB)

Dessau – Berlin – Lübbenau – Senftenberg

13.02. (Fr) ca. 21 Uhr4

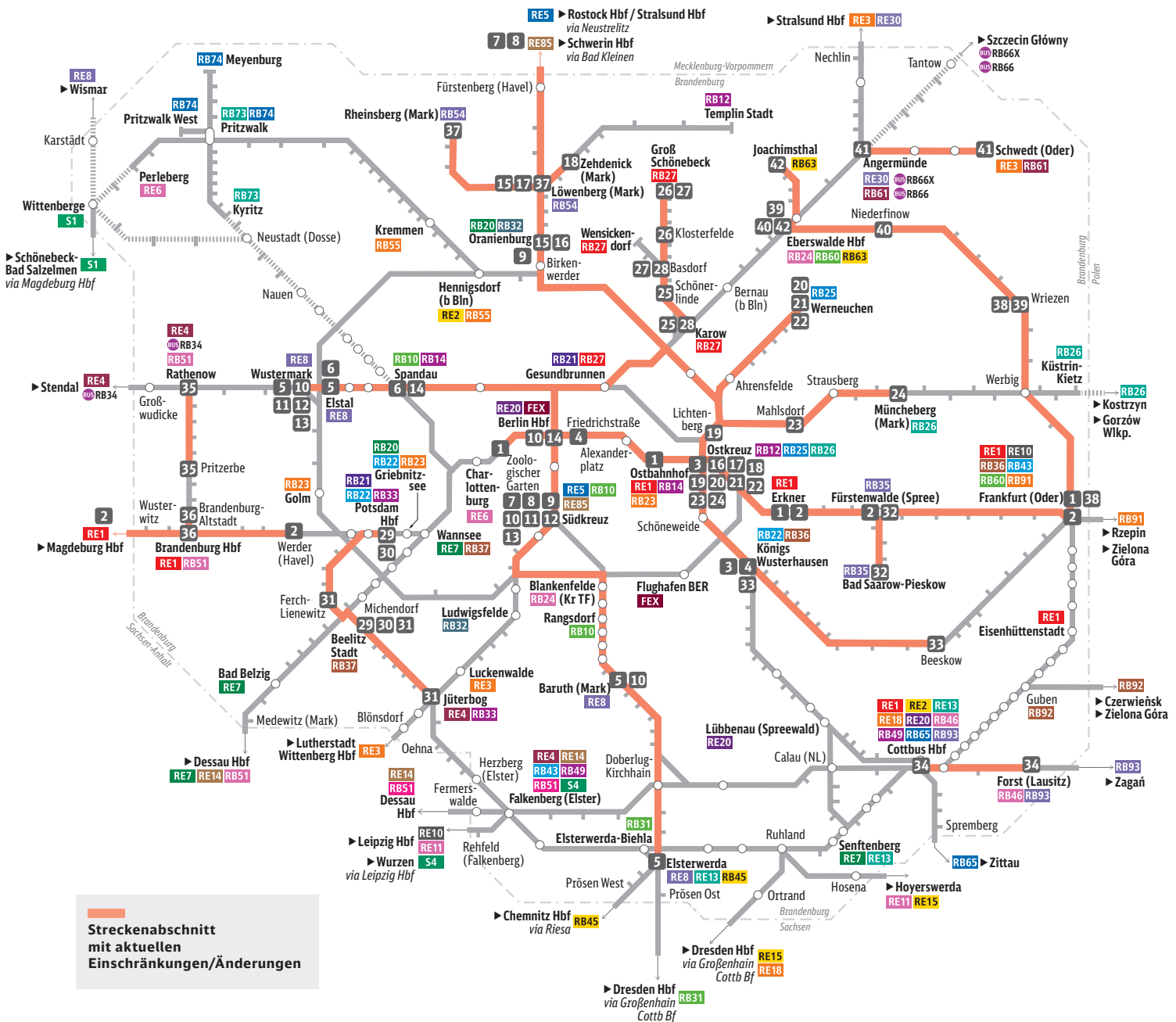
bis 15.02. (So) ca. 20 Uhr

Ausfall der Züge zwischen Königs Wusterhausen und Berlin-Friedrichstraße

Fortsetzung auf Seite 22

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 12.02.2026, bis Sonntag, 01.03.2026



Fortsetzung von Seite 21

RE8 (ODEG)
Elsterwerda – Berlin Hbf – Elstal

In der Nacht 16./17.02. (Mo/Di)..... 5
ca. 21 – 1 Uhr

- veränderte Fahrzeiten im Abschnitt Elsterwerda bzw. Baruth (Mark) <-> Elstal bzw. Wustermark
- Umleitung eines Zuges im Abschnitt Wustermark <-> Berlin Hbf nach Berlin-Lichtenberg, der Halt Berlin Hbf entfällt
- Ersatz durch alternative Verbindungen

In den Nächten 23./24.02. (Mo/Di)..... 6
und 25./26.02. (Mi/Do)
jeweils ca. 22:30 – 5 Uhr

- veränderte Fahrzeiten bei einzelnen Zügen im Abschnitt Berlin-Spandau <-> Elstal

RE85 (ODEG)
Berlin Südkreuz – Schwerin

In den Nächten 12./13.02. (Do/Fr), 7
13./14.02. (Fr/Sa) und 24./25.02. (Di/Mi)
jeweils ca. 21 – 1 Uhr

- jeweils zwei Züge entfallen im Abschnitt Berlin Südkreuz <-> Güstrow
- Ersatz durch alternative Verbindungen

In den Nächten 16./17.02. (Mo/Di) 8
und 17./18.02. (Di/Mi)
jeweils ca. 21 – 1:30 Uhr

- Zugausfälle und veränderte Fahrzeiten sowie Umleitungen auf der Strecke Berlin Südkreuz <-> Berlin Gesundbrunnen <-> Schwerin Hbf
- Ersatz durch alternative Verbindungen

In den Nächten 26./27.02. (Do/Fr)..... 9
bis 28.02./01.03. (Sa/So)
jeweils ca. 21:30 – 1 Uhr

- Zugausfälle sowie Umleitungen auf diversen Abschnitten der Strecke Berlin Südkreuz <-> Oranienburg <-> Schwerin Hbf
- Ersatz durch alternative Verbindungen

RB10 (ODEG) Wustermark – Berlin Hbf – Berlin Südkreuz (– Rangsdorf)
16.02. (Mo) ca. 22:30 Uhr 10 bis 18.02. (Mi) ca. 0:30 Uhr
I veränderte Fahrzeiten bei einzelnen Zügen auf den Strecken Baruth (Mark) <=> Berlin Hbf und Berlin Südkreuz <=> Wustermark
16.02. (Mo) 22:30 – 23:30 Uhr * 11 ein Zug entfällt im Abschnitt Berlin Südkreuz <=> Wustermark
I Ersatz durch alternative Verbindungen
21.02. (Sa) ca. 7:30 – 15:30 Uhr WE 12 die Züge entfallen im Abschnitt Wustermark <=> Berlin Südkreuz
I Ersatz durch alternative Verbindungen
23.02. (Mo) ca. 1:45 Uhr 13 bis 25.02. (Mi) ca. 23:30 Uhr
I veränderte Fahrzeiten bei einzelnen Zügen im Abschnitt Berlin Südkreuz <=> Wustermark
24.02. (Di) 2:30 – 3:30 Uhr * 14 zwei Züge entfallen im Abschnitt Berlin-Spandau <=> Berlin Hbf
I Ersatz durch alternative Verbindungen
RB12 (NEB) Templin Stadt – Berlin Ostkreuz
14.02. (Sa) ab 21:45 Uhr WE 15 I Zugausfall zw. Oranienburg und Löwenberg I Ersatz durch Busse
18.02. (Mi) 22:30 – 23:30 Uhr * 16 und 25.02. (Mi) ab 21:30 Uhr
I Zugausfall zw. Ostkreuz und Oranienburg
23.02. (Mo) ab 22 Uhr * 17 I Zugausfall zw. Ostkreuz und Löwenberg I Ersatz durch Busse
24.02. (Di) ab 21:45 Uhr 18 I Zugausfall zw. Ostkreuz und Zehdenick I Ersatz durch Busse
RB25 (NEB) Berlin Ostkreuz – Werneuchen
13.02. (Fr) bis 5:30 Uhr 19 I Zugausfall zw. Ostkreuz und Lichtenberg
18.02. (Mi) ab 22 Uhr * 20 I Zugausfall zw. Ostkreuz und Werneuchen in Richtung Werneuchen I Ersatz durch Busse und S-Bahn
19.02. (Mi) bis 6:30 Uhr 21 I Zugausfall zw. Ostkreuz und Werneuchen in Richtung Berlin I Ersatz durch Busse und S-Bahn
25.02. (Mi) – 26.02. (Do) 22 jeweils über Nacht 21:30 – 6:15 Uhr
I Zugausfall zw. Ostkreuz und Werneuchen I Ersatz durch Busse und S-Bahn
RB26 (NEB) Berlin Ostkreuz – Kostrzyn / Gorzow Wlkp.
18.02. (Mi) ab 22 Uhr * 23 I Zugausfall zw. Ostkreuz und Mahlsdorf

19.02. (Do) bis 6:30 Uhr 24 I Zugausfall zw. Ostkreuz und Müncheberg I Ersatz durch Busse
RB27 (NEB) Groß Schönebeck / Schmachtenhagen – Berlin-Karow / Berlin-Gesundbrunnen
15.02. (So) – 16.02. (Mo) * 25 jeweils ab 23:45 Uhr
I Zugausfall zw. Berlin-Karow und Schönerlinde I Ersatz durch Busse von/nach S-Bf Berlin-Buch
15.02. (So) – 16.02. (Mo) 26 jeweils ab 20:40 Uhr
I Zugausfall zw. Klosterfelde und Groß Schönebeck I Ersatz durch Busse
17.02. (Di) – 19.02. (Do) 27 jeweils ab 20:40 Uhr
I Zugausfall zw. Basdorf und Groß Schönebeck I Ersatz durch Busse
22.02. (So) – 26.02. (Do) 28 jeweils ab 21:40 Uhr
I Zugausfall zw. Berlin-Karow und Basdorf I Ersatz durch Busse von/nach S-Bf Berlin-Buch
RB33 (ODEG) Potsdam – Jüterbog
Nacht 12./13.02. (Do/Fr) * 29 I Ausfälle zw. Potsdam Hbf und Beelitz Stadt I Ersatz durch Busse
Nacht 19./20.02. (Do/Fr) * 30 I Ausfälle zw. Potsdam Hbf und Beelitz Stadt I Ersatz durch Busse
Nacht 20./21.02. (Fr/Sa) * 31 I Ausfälle zwischen Ferch-Lienewitz und Beelitz Stadt bzw. Jüterbog I Ersatz durch Busse
RB35 (NEB) Fürstenwalde (Spree) – Bad Saarow-Pieskow
16.02. (Mo) – 17.02. (Di) 32 jeweils über Nacht 21:30 – 5:30 Uhr
I Zugausfall zw. Fürstenwalde und Bad Saarow-Pieskow I Ersatz durch Busse
RB36 (NEB) Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)
18.02. (Mi) ab 21:30 Uhr 33 I Zugausfall zw. Königs Wusterhausen und Beeskow I Ersatz durch Busse I Zug 21:58 Uhr ab Frankfurt (Oder) entfällt erst ab Storkow
RB46 (ODEG) Cottbus – Forst
26.02. (Do) bis 01.03. (So) 34 I Ausfälle zw. Cottbus Hbf und Forst (Lausitz) I Ersatz durch Busse

RB51 (ODEG) Rathenow – Brandenburg
14.02. (Sa) WE 35 I Ausfälle zw. Rathenow und Pritzkerbe I Ersatz durch Busse
27.02. (Fr) 36 I Ausfälle zw. Brandenburg Hbf und Brandenburg-Altstadt I Ersatz durch Busse
RB54 (NEB) Rheinsberg (Mark) – Löwenberg (Mark) – Berlin-Lichtenberg
13.02. (Fr) ab 22 Uhr * 37 sowie 24.02. (Di) – 25.02. (Mi) jeweils über Nacht 22 – 7 Uhr
I Zugausfall zw. Löwenberg und Rheinsberg I Ersatz durch Busse
RB60 (NEB) Eberswalde – Frankfurt (Oder)
12.02. (Do) – 13.02. (Fr) 38 jeweils über Nacht 22:30 – 5:30 Uhr
I Zugausfall zw. Wriezen und Frankfurt (Oder) I Ersatz durch Busse
26.02. (Do) 9 – 23 Uhr 39 I Züge fahren zw. Wriezen und Eberswalde früher bzw.später
26.02. (Do) ab 22:30 Uhr * 40 I Zugausfall zw. Eberswalde und Niederfinow I Ersatz durch Busse
RB61 (NEB) Angermünde – Schwedt (Oder)
28.02. (Sa) ab 20:30 Uhr WE 41 I Zugausfall zw. Angermünde und Schwedt I Ersatz durch Busse
RB63 (NEB) Joachimsthal – Eberswalde
Noch bis 12.02. (Do) 5:30 Uhr * 42 sowie am 19.02. (Do) ab 23:30 Uhr
I Zugausfall zw. Eberswalde und Joachimsthal I Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern
RB50 (ODEG) Rostock – Neustrelitz
Nächte 12./13.02. (Do/Fr) * 16./17.02. (Mo/Di), 27./28.02. (Fr/Sa) und 28.02./01.03. (Sa/So)
I Einzelne Züge: Umleitung und Haltausfall Güstrow – Zusatzhalt Plaaz I Ersatz durch Busse
Nacht 23./24.02. (Mo/Di) * I Einzelne Züge: Haltausfall Kratzeburg I Ersatz durch Busse
Nacht 25./26.02. (Mi/Do) * I Einzelne Züge: Ausfall zw. Neustrelitz Hbf und Rostock Hbf



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Angaben ohne Gewähr – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?



Interessantes
aus früheren
punkt 3-
Ausgaben

DB Regio geht in die Luft

Zwei in DB-Farben lackierte Boeing 737-800 der TUIfly wurden unlängst in Köln getauft. Die im ICE-Design gehaltene Maschine trägt den Namen „DB Air One“, die Boeing im Rot von DB Regio heißt „DB Air Two“.

Bis zu 1.500 Flüge pro Jahr

Die Flugzeuge werden drei Jahre lang im DB-Design unterwegs sein und Fluggäste der TUIfly zu Urlaubsdestinationen rund um das Mittelmeer, auf die Kanarischen Inseln und auf die Kapverden bringen. [...] Jede Boeing wird bis zu 1.500 Flüge pro Jahr absolvieren und täglich an bis zu zehn Flughäfen für den „Zug zum Flug“ werben. [...]

Dieser Artikel erschien vor 15 Jahren
in der punkt 3-Ausgabe vom 10. Februar 2011.

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühln | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurrus (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 26. Februar 2026

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo–So 0.00–24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Kynaststraße 1, 10317 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43333
Mo–Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSSENTGELT

Ostbahnhof (Galerie)
Koppenstraße 3, 10243 Berlin
Mo–Do 8.00–20.00 Uhr
Fr 8.00–18.00 Uhr
(außer feiertags)

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253,
76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1–8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00–17.00 Uhr
(außer feiertags)

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz

Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.30 Uhr

Friedrichstraße

Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.30 Uhr

Lichtenberg

Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30–17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo–Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo–Fr 7.00–20.30 Uhr
Sa 8.00–18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00–17.00 Uhr

Spandau¹

Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30–18.00 Uhr

Zoologischer Garten, Gesundbrunnen¹

Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter →sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB): Babelsberger Straße 18 14473 Potsdam
Kontakt: →bahn.de/regio-kontakt
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo–Fr 6.00–20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH

ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo–Sa 8.00–20.00 Uhr
So 10.00–20.00 Uhr

MOBILITÄTS-

SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10.00–18.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Gesundbrunnen

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof Ebene –1

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1 / U1

Mo–Fr 9.00–20.00 Uhr
Sa/So 9.00–18.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

¹ im DB Reisezentrum